

„An einen Haushalt“

„P. b. b.“
„Erscheinungsort Steyr“
„Verlagspostamt 4400 Steyr“

AMTSBLATT STADT STEYR



JAHRGANG 18

MAI 1975
ERSCHEINUNGSTAG: 30. APRIL 1975

NUMMER 5

STEYR VOR 30 JAHREN



Foto: Archiv

Das Bild zeigt den Stadtplatz gegen Ende des zweiten Weltkrieges
nach den schweren Bombenangriffen.
Im Inneren des Blattes ist jener Tage in einem Artikel gedacht.

30 JAHRE FREIHEIT UND AUFSTIEG

Liebe Steyrerinnen und Steyerer!

In wenigen Tagen jährt sich zum dreißigsten Mal der Tag, an dem der zweite Weltkrieg, der so unermeßliches Leid über die Völker der Erde gebracht hatte, zu Ende ging und unser Land seine Freiheit wiedererlangte und somit die Geburtsstunde der zweiten Republik schlug.

Dem Historiker ist es vorbehalten, den Ereignissen ihren Wert im Laufe der Geschichte zu geben. Unserer Generation, welche diese Zeit mit all ihren Schrecken und Nöten durchlebt hat, steht es jedoch sicher zu, rückblickend Schlüsse aus dieser zurückliegenden Zeit zu ziehen.

Nach bitteren Jahren der Unfreiheit, entstand mit Hilfe der Alliierten, die für die Freiheit unseres Landes einen hohen Blutzoll zahlten, unsere heutige Republik. Während bei uns noch die NS-Machthaber herrschten, fanden sich im Osten Österreichs die demokratischen Kräfte unseres Landes unter Dr. Karl Renner und legten den Grundstein zu unserem heutigen Österreich. Die erste Bestandaufnahme nach Ende des Dritten Reiches zeigte ein viergeteiltes Land und von Krieg und Not gezeichnete Menschen, denen nur der Glaube an eine bessere Zukunft geblieben war. Dieser Zukunftsglaube verband alle demokratischen Kräfte und machte es möglich, ein beispielloses Aufbauwerk zu beginnen, das Österreich sein heutiges Ansehen in der Welt verschaffte.

Besonders Steyr hatte, wie der Chronist an anderer Stelle berichtet, zu Ende des Krieges besonders zu leiden. Am Kriegsende hatten sich in der Stadt, die vor Beginn des Krieges 27.000 Einwohner zählte, vorübergehend über 100.000 Menschen, die auf der Flucht vor den Schrecken des Krieges waren, angesammelt. Menschliche Tragödien spielten sich Tag für Tag ab. Es bedurfte großer Anstrengungen, das Lebensnotwendige zu beschaffen und vor allem, um die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen. Ohne Unterschied der politischen Anschauung halfen alle das Leid zu mildern, die Lage zu verbessern und allmählich, wenn auch mühselig, die Versorgung zu sichern. Heute hat der Name Steyr durch die Produkte, die von ihren fleißigen Bewohnern erzeugt werden, wieder weltweites Ansehen.

Zu diesen Erinnerungen gehört aber auch die Verpflichtung jener Frauen und Männer aus unserer Stadt zu gedenken, die ihre Freiheit und ihr Leben in der österreichischen Widerstandsbewegung einsetzten und opferten.

Diese erinnerungsschweren Tage sollen aber auch stets der Jugend eine Mahnung sein, daß Freiheit und Wohlstand stets von neuem verteidigt und erarbeitet werden muß. Die Vernunft und die Sachlichkeit im politischen Zusammenleben soll dazu als geeignete Basis dienen.

Die Aufbauerfolge dieser 30 Jahre im Dienste unseres Heimatlandes und unserer Vaterstadt Steyr dürfen uns alle mit Stolz erfüllen. Diese Erkenntnis muß uns auch die Kraft geben, über all die Schwierigkeiten und bestehenden Unruhen in aller Welt hinweg weiterhin die soziale Sicherheit zu verbessern, den wirtschaftlichen Wohlstand zu vermehren und die Freiheit unseres neutralen österreichischen Staates stets zu sichern.

Ihr
Bürgermeister
Wenz

Aus dem Stadtsenat

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 30. ordentlichen Sitzung am 20. März 1975 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

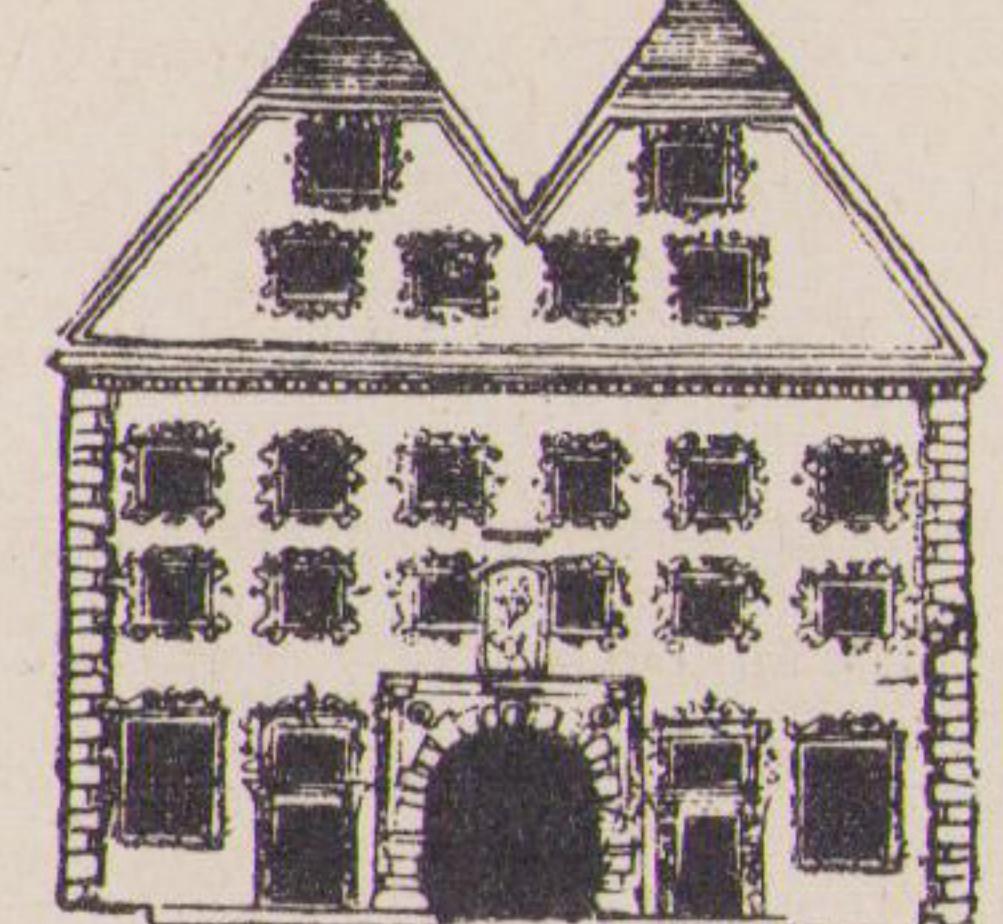
| | |
|--|----------------|
| Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr, Folge 32 | S 27.000,-- |
| Gewährung eines Investitionszuschusses | S 150.000,-- |
| Grundablösen für die Errichtung einer Zufahrtsstraße zur Bürstmayrbrücke | S 33.000,-- |
| Reparatur von Volkskinoinventar | S 14.900,-- |
| Ankauf von Elektrospeichern für das Sportheim Münichholz | S 35.100,-- |
| Erneuerung der Haupteingangstüren der Wehrgrabenschule | S 75.000,-- |
| Instandsetzung der Fassade des Städt. Objektes Preuenhueberstraße 4 | S 205.000,-- |
| Sicherstellung von alten Architekturelementen des Schiffmeisterhauses | S 60.000,-- |
| Einbeziehung des Hauses Berggasse Nr. 25 in die Fassadenaktion 1975 | S 19.200,-- |
| Ankauf von Feuerwehrausrüstung und Geräten | S 99.000,-- |
| Aufnahme eines Darlehens beim Wasserwirtschaftsfonds zum Ausbau des Sammlers F | S 1.350.000,-- |
| Jahressubvention 1975 an das Österr. Rote Kreuz; Bezirksstelle Steyr Stadt, 1. Rate | S 162.400,-- |
| Geldentschädigungen im Zuge des Ausbaues des rechten Brückenkopfes der Schönauerbrücke | S 761.500,-- |
| Straßenbeleuchtung rechter Brückenkopf der Schönauerbrücke; 1. und 2. Teil | S 334.200,-- |
| Vergabe der Steinmetzarbeiten für die Renovierung des Neutores; 2. Teil | S 531.400,-- |
| Ausbau der Voralpen-Bundesstraße, Baulos Griemühle; Kostenbeitrag der Stadtgemeinde | S 200.000,-- |
| Ankauf von Straßenmarkierfarben | S 58.000,-- |

Als Aufsichtsrat der GWG beschloß der Stadtsenat:
 Wohnhausanlage Resthof I;
 Gartengestaltung
 Wohnhausanlage Resthof I; Be-
 pflanzung der Grünflächen
 Durchführung von Kamininstan-
 dzensarbeiten

Der Stadtsenat der Stadt Steyr faßte in seiner 31. ordentlichen Sitzung am 3. April 1975 unter dem Vorsitz von Bürgermeister Franz Weiss folgende Beschlüsse:

| | |
|--|----------------|
| Restaurierung des Barockfußbodens im Raum 5 der Bibliothek des Schlosses Lamberg | S 169.000,-- |
| Fensteranstricharbeiten im Städt. Objekt Hans-Wagner-Straße 2 - 4 | S 150.000,-- |
| Außerordentliche Subvention an die Arbeitsgemeinschaft der Wassersportvereine ATSV Steyr und Forelle Steyr | S 20.000,-- |
| Außerordentliche Subvention an die Stadtkapelle Steyr | S 10.000,-- |
| Ankauf von Spezialmöbeln für die Krankenabteilung des Städtischen Zentralaltersheimes | S 143.000,-- |
| Reparaturarbeiten in der Städt. Jugendherberge | S 16.800,-- |
| Mittelfreigabe 1975 für den Bau der Hundsgabenumfahrung - Schönauerbrücke | S 9.000.000,-- |
| Verlegung von Gas- und Wasserleitungen im Bereich des rechten Brückenkopfes der Schönauerbrücke | S 685.000,-- |
| Beitrag zum Bau eines Regenwasserkanals auf dem Sportplatz des Institutes der Barmherzigen Schwestern St. Anna | S 20.000,-- |
| Laufende Straßenerhaltungsarbeiten; Brücken- und Kanalinstandhaltung | S 107.600,-- |
| Verbesserung der Straßenbeleuchtung in der Schlüsselhofsiedlung | S 24.000,-- |
| Straßenbeleuchtung rechter Brückenkopf der Schönauerbrücke; 3. Teil | S 160.000,-- |
| Ankauf von Kaltasphaltemulsion | S 430.000,-- |

Als Aufsichtsrat der GWG beschloß der Stadtsenat:
 Herstellung eines Zugangsweges von der Ennsstraße zum Kindergarten Resthof und zur Resthofsiedlung mit Gesamtkosten von



BESUCHEN SIE DAS

**Heimathaus Steyr
mit Eisenmuseum**

Grünmarkt (Innerberger Stadel)

* — *

KULTURAMT

Veranstaltungskalender Mai 1975

SAMSTAG, 3. MAI 1975, 17 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
"SCHÜLER SPIELEN FÜR SCHÜLER"
Konzert der Ausbildungsklasse Hans Fröhlich, Violine,
an der Städtischen Musikschule Steyr

MITTWOCH, 7. MAI 1975, 19.30 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
EMANZIPATIONSBESTREBUNGEN DER FRAU IN DEN
ENTWICKLUNGSLÄNDERN
Es spricht: Dr. Jutta Jungwirth, Linz
(gem. Veranstaltung mit dem Bezirksfrauenkomitee
der SPÖ Steyr)

FREITAG, 9. MAI 1975, 17.30 Uhr,
Volkskino Steyr, Volksstraße 5:
Aktion "Der gute Film":
"KÖNIG LEAR" - UdSSR 1971, ab 14 Jahren,
Prädikat: "Besonders wertvoll"
Russische Verfilmung des Stoffes von Shakespeare -
Musik: Dimitri Schostakowitsch
Der alternde König Lear, der sein Reich unter seine
Töchter aufgeteilt hat, erkennt zu spät, daß die beiden
älteren nur aus Machtgier Liebe heuchelten und er zu
Unrecht seine jüngste Tochter verstoßen hat.
Monumentales Pathos, aber doch großartige Verfilmung.

FREITAG, 9. MAI 1975, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer Steyr, Färbergasse 5:
Zyklus "20 Jahre Städtische Musikschule Steyr":
SOLISTENKONZERT
Gertrude Huttasch und Karin Landler spielen Ori-
ginalwerke für zwei Klaviere
Programm:
W. A. Mozart: Sonate D-Dur, KV. 448
F. Chopin: Rondo für zwei Klaviere op. 73
J. Brahms: Variationen über ein Thema von
J. Haydn, op. 56

SAMSTAG, 10. MAI 1975, 19 Uhr,
Pfarrkirche St. Michael, Steyr, Michaelerplatz:
"DER MESSIAS" - Oratorium von Georg Friedrich Händel
Ausführende:
Gundi Klebel (Wien), Sopran
Margit Neubauer (Linz), Alt
Kurt Equiluz (Staatsoper Wien), Tenor
Franz Mayer (Linz), Bass
Das Collegium Musicum Linz
Der Madrigalchor Steyr
Musikalische Leitung: Otto Sulzer

SAMSTAG, 10. MAI 1975, 19.30 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
MUTTERTAGSKONZERT
Ausführende:
I. Steyrer Zitherverein - Leitung: Josef Zweckmayr
Zitherquartett "Harmonie" Linz - Leitung: Helmuth
Nadschläger, Gesangsextett MGV Letten - Leitung: Sepp
Cerwenka, Conference: Franz Strandl, Stelzhamer-
bund Linz

DIENSTAG, 13. MAI 1975, 20 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer, Steyr, Färbergasse 5:
"SINGENDER BROADWAY"

Die schönsten Melodien aus den Musicals "Oklahoma",
"West Side Story", "My Fair Lady", "Hair", u. a.
Begleitet von einer Rhythmusgruppe singen:
Kathleen Kaun, Landestheater Linz, Sopran
Paul Wolfrum, Landestheater Linz, Bariton
und der ENNSER SINGKREIS
Leitung: Otto Dirnberger

DONNERSTAG, 15. MAI 1975, 20 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE FLEDERMAUS" - Operette von Johann Strauß
Abonnement II - Restkarten ab 9. Mai 1975 im Frei-
verkauf an der Kasse des Volkskinos Steyr.

DONNERSTAG, 22. MAI 1975, 19.30 Uhr,
Theater Steyr, Volksstraße 5:
Gastspiel des Landestheaters Linz:
"DIE HOCHZEIT DES FIGARO" - Komische Oper von
Wolfgang Amadeus Mozart
Abonnement I - Gruppen A und B - Restkarten ab 16.
Mai 1975 im Freiverkauf a. d. Kasse des Volkskinos Steyr.

FREITAG, 23. MAI 1975, 20 Uhr,
Schloßkapelle Steyr, Schloß Lamberg:
Zyklus "20 Jahre Städtische Musikschule Steyr"
KAMMERKONZERT
Ausführende: Kammerorchester der Städt. Musikschule
Steyr
Leitung: Prof. Rudolf Nones
Mitwirkend: Emro Diem, Klavier
Programm:
F. Eggermann: Musik für Streicher (Uraufführung)
E. Diem: Suite für Streichorchester und Klavier
(Uraufführung)
P. I. Tschaikowsky: Serenade für Streichorchester

* Allfällige weitere Veranstaltungen des Kultur-
amtes der Stadt Steyr im Monat MAI 1975 werden durch
Anschlag und Rundfunk bekanntgegeben!

Volkshochschule der Stadt Steyr

FAHRTEN UND FÜHRUNGEN im Mai 1975

DIENSTAG, 13. MAI 1975

Führung
MILCHHOF STEYR
Voranmeldungen sind unbedingt erforderlich!
Anmeldeschluß: 7. 5. 1975

DIENSTAG, 13. MAI 1975

Studienfahrt
VÖCKLABRUCK - GASPOLTHOFEN - OFFENHAUSEN
Leitung: Erich Mühlbauer
Fahrpreis (ohne Eintrittsgebühren): S 85, --

DIENSTAG, 20. MAI 1975

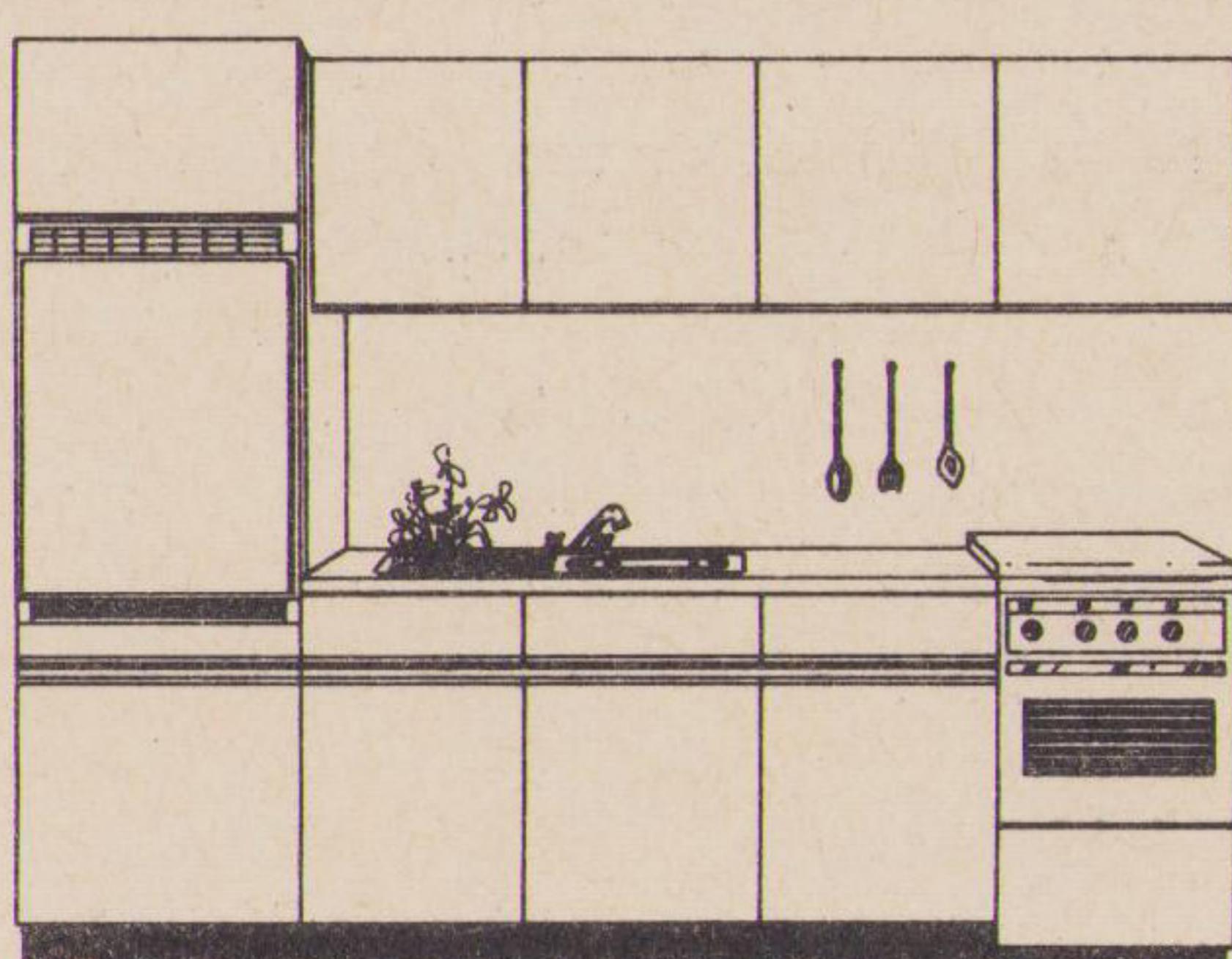
Studienfahrt
HALLSTATT
Leitung: VOK. Maria Hofinger
Fahrpreis (einschl. Führungen): S 130, --

* Anmeldungen und Ausünfte:

Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 212.

EINMALIG**EINMALIG****EINMALIG****EINMALIG**

Einbauküchen wie Abbildung, 260 cm kompletter Verbau links oder rechts in den Frontfarben: Sonnengold, peperrot oder weiß mit Kühlschrank, Niroabwäsche und 3 Plattenherd



Lieferung und Montage gratis, incl. 16% MWST.

S 13.870.--

Möbel STEINMASSL Steyr

Steyr zur Geburtsstunde der zweiten Republik

Vor 30 Jahren endete der zweite Weltkrieg, der über viele Länder der Erde unermäßliches Leid gebracht hatte. Gerade die Stadt Steyr stand damals im Mittelpunkt der Ereignisse, war doch ursprünglich von den Alliierten die Enns als Demarkationslinie festgelegt worden. Die folgenden Zeilen mögen der Erinnerung an diese Tage dienen.

Die Eisenstadt Steyr blieb zwar von direkten Kriegshandlungen des zweiten Weltkrieges verschont, doch der Verlust an Menschenleben und Sachgütern war trotzdem ein sehr großer. Amerikanische Bombenangriffe im Februar und April 1944, forderten 199 Tote, 103 Schwerverletzte und 97 Leichtverletzte; darüberhinaus wurden 1.603 Zivilpersonen obdachlos, 87 Gebäude erhielten totale, 103 schwere, 77 mittlere und 355 leichte Schäden.

Die Geburtsstunde der Zweiten Republik, schlug am 27. April 1945, doch in Steyr herrschten noch die NS-Machthaber. Beim Herannahen der alliierten Truppen - in unserem Raum waren es von Westen die Amerikaner und von Osten die sowjetische "Rote Armee" - sollte zwar kein Widerstand geleistet werden, doch wären die großen Brücken der Zweiflüssestadt zu sprengen. In der unruhigen Zeit kam es zu Befehls- und Kompetenzunklarheiten zwischen der Wehrmacht und der SS, und auch dieser Auftrag wurde umgestoßen. Die Eisenstadt sollte durch das Grenadier-Ersatz- und Ausbildungsbataillon II/130 verteidigt werden. Die mit der Durchführung dieses Befehls beauftragte Truppe wurde hierauf von Molln nach Steyr verlegt, doch löste sich diese schon beim Anmarsch in Grünburg auf. Der Wehrbezirkskommandeur Oberst Lechner als neuer Befehlshaber sah die Sinnlosigkeit des militärischen Widerstandes ein und verbot jegliche Kampfhandlungen und ließ auch die vorbereiteten Sprengladungen an den Brücken entfernen.

Doch erschien Gauleiter August Eigruber in der Stadt und hielt in der Bibliothek des Schlosses Lamberg eine Rundfunkansprache an die Bevölkerung des Gau Oberdonau und forderte zum Durchhalten auf. Er aber flüchtete ins Ennstal. Der damalige Oberbürgermeister Ransmayr lehnte es ab, Eigruber zu begleiten und blieb in Steyr. Die Einheiten der deutschen Wehrmacht und die Angehörigen der SS zogen sich beim Herannahen der amerikanischen Truppen zurück.

In der Stadt waren Panzer- und Torsperren, am Tabor Schützengräben errichtet worden. Im Schloßgraben kam ein Granatwerfer zur Aufstellung. Steyrer Volkssturmseinheiten mit unzureichender Bewaffnung sollten als "letztes Aufgebot" die amerikanischen Truppen aufhalten und wurden mit diesem Auftrag in Richtung Waldneukirchen und Aschach/Steyr in Marsch gesetzt und kamen nach kampfloser Übergabe und Entwaffnung in Pichlern bald nach Steyr zurück.

Am Vormittag des 5. Mai 1945 erreichten Einheiten der 2. amerikanischen Armoured Division die westliche Stadtgrenze. In der Sierningerstraße übergab Oberbürgermeister Ransmayr die Stadt. Das Hauptwerk der Steyr-Daimler-Puch-AG, das Rathaus, das Hotel Minichmayr, wurden nebst anderen privaten und öffentlichen Gebäuden auch für Unterkunftsziecke beschlagnahmt. Im Hause Stadtplatz Nr. 31 (Hotel Steyrerhof) wurde das Truppenkommando, im Kreisgericht (Stadtplatz Nr. 13) militärische Dienst- und Verwaltungsstellen einquartiert.

Von den Amerikanern wurde über die Zivilbevölkerung ein generelles Ausgehverbot bis Montag, dem 7. Mai verhängt. Auch in den nächsten zwei Wochen war die Bewegungsfreiheit stark eingeengt. Die Straßen durften nur in der Zeit von 9.00 bis 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr betreten werden.

Am gleichen Tag - dem 5. Mai 1945 - hatten Steyrer Vertreter der demokratischen Parteien nach einer gemeinsamen vorbereitenden Sitzung Verbindung mit den Amerikanern aufgenommen.

Zum vorläufigen Bürgermeister wurde Hans Prokesch und zu dessen Stellvertreter Ferdinand Knabl bestellt. Mit der Leitung der Magistratsdirektion wurde Dr. Ferdinand Häuslmayr beauftragt.

Am 8. Mai 1945 - drei Tage nach den amerikanischen Truppen - trafen Vorausabteilungen der 3. Ukrainischen Sowjetarmee vor der Ennsbrücke ein. Die amerikanischen Soldaten zogen sich vereinbarungsgemäß auf das linke Ennsufer zurück. Dann wurden die Brücken gesperrt und das Neutor unpassierbar gemacht. Durch die Unterbindung jeglichen Straßenverkehrs wurde die Stadt Steyr geteilt.

Diese Teilung brachte große wirtschaftliche Schwierigkeiten für Steyr. Die wichtigen Versorgungsbetriebe und alle Verwaltungsbehörden befanden sich

in dem von Amerikanern besetzten Westteil, die Hauptverkehrslinien dagegen mit dem Bahnhof im Ostteil. In Steyr-West mußten alle wenigen, noch vorhandenen und betriebsfähigen Fahrzeuge für die Versorgung der Zivilbevölkerung beansprucht werden.

Die Stadt Steyr, die 1938 circa 27.000 Einwohner hatte, mußte schließlich durch den Zuzug von Flüchtlingen, Fremdarbeitern usw., wenn auch nur für kurze Zeit, für 103.000 Personen sorgen. Ende Mai 1945 betrug die auf Lebensmittelkarten ausgegebene Wochennahrung je Kopf der Bevölkerung 500 Gramm Brot, 200 Gramm Mehl, 100 Gramm Fett, 200 Gramm Fleisch, 125 Gramm Zucker, 75 Gramm Trockenerbsen, 25 Gramm Kaffeeersatz und 1 Ei. Erst im Juli konnte die wöchentliche Brotration auf 850 Gramm gesteigert werden. Mit großen Schwierigkeiten hatte auch das Ernährungsamt Steyr-Ost zu kämpfen. Die im Westteil der Stadt wohnenden Angehörigen der Steyr-Werke waren von ihrer Arbeitsstätte abgeschnitten und mußten aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge unterstützt werden.

Am 6. Juni 1945 wurde für Steyr-Ost im Einvernehmen mit der "Roten Armee" eine eigene Stadtverwaltung unter der Führung des Bürgermeisters Johann Kahlig bestellt. Dr. Karl Enzelmüller übernahm damals neben der Neuerrichtung des Kreis- und Bezirksgerichtes auch die Leitung der neuen Verwaltung Steyr-Ost.

Steyr-Ost wurde zunächst als selbständige Bezirkshauptmannschaft dem Lande Niederösterreich angegliedert. Von der Niederösterreichischen Landesregierung wurden die umliegenden Gemeinden verpflichtet, die Überschüsse an landwirtschaftlichen Produkten ausschließlich diesem neuen Verwaltungsbereich zur Verfügung zu stellen.

Auch die Sicherung der ärztlichen Versorgung brachte große Probleme. Steyr-Ost litt an besonderem Ärztemangel, lag doch das Landeskrankenhaus im westlichen Teil der Stadt. Das von Steyr-Ost nächstgelegene Spital in Amstetten konnte niemanden mehr aufnehmen. Unter größten Schwierigkeiten wurde im Hause Punzerstraße Nr. 47 ein Ersatzkrankenhaus eingerichtet.

Am 28. Juli 1945 zogen sich die sowjetischen Truppen an die Landesgrenze zurück. Nach der Besetzung der ganzen Stadt Steyr durch die Amerikaner und dem Ende der lebensbedrohenden Trennung wurde eine gemeinsame Stadtverwaltung eingerichtet.

Über 14.000 Kubikmeter Bombenschutt mußte von den öffentlichen Straßen und Plätzen entfernt werden - eine Menge, die 29 Lastzüge zu je 50 Waggons ergäbe. Die "Soziale Hilfe" organisierte eine Kleideraktion für 3.000 Personen, in der darüberhinaus 2.000 Paar Schuhe abgegeben wurden. 100 Personen konnten in Privatquartiere vermittelt werden. 15.000 Flüchtlinge fanden in 18 Lagern, nach Nationen getrennt, Aufnahme. Vier Küchen gaben bis zum 21. Juli 1945 416.000 Tagesverpflegungen ab.

Langsam begann sich das Leben zu normalisieren. Ungeheure gemeinsame Anstrengungen der Bevölkerung, der Stadtverwaltung und von Hilfsorganisationen waren hiezu nötig. Um Schwierigkeiten zu beheben und die verschiedensten Probleme einer Lösung zuzuführen, führte die Stadtverwaltung täglich Beratungen mit der amerikanischen Militärregierung durch.

Nach Abwanderung der Wehrmachtsangehörigen und eines großen Teiles der Flüchtlinge verblieben dennnoch zusätzlich 14.000 Menschen in der Eisenstadt.

Die brennendsten Probleme der Steyrer Stadtverwaltung waren daher weiterhin die Beseitigung des Bombenschadens und die Wohnraumbeschaffung.

Durch die ersten demokratisch durchgeföhrten Gemeinderatswahlen kam es zur Konstituierung eines neuen Steyrer Gemeinderates. In der ersten Sitzung am 14. September 1945 wurden alle von Bürgermeister Prokesch bis dahin getroffenen Verfügungen und Entscheidungen, die in die Kompetenzen des Stadt- oder Gemeinderates gehört hätten, gutgeheißen.

Damit war die demokratische Ordnung in unserer Stadt wieder hergestellt und es setzte ein gewaltiges Aufbauwerk ein, das Steyr zu seiner heutigen Größe und Bedeutung führte.

Dr. Volker Lutz

Literatur:

Josef Ofner, "Die Eisenstadt Steyr, geschichtlicher und kultureller Überblick", Steyr 1956. - Erlefried Krobath, "Steyr nach dem zweiten Weltkrieg", Veröffentlichungen des Kulturamtes der Stadt Steyr, Heft 28, Steyr 1967.

Es geschah in Steyr

Vor 100 Jahren: "Am 1. May wurde auch die Actien-Pfänder-Leih-Anstalt im II. Stock im Rathaus rückwärts, wofür der Stadt 400 fl. Jahreszins gezahlt wird, geöffnet, und sogleich vom Publicum sehr frequent benützt. - Am 12. und 13. wurden die Wasserleitungsröhren am Stadtplatz und am 20. et 21. in der Enge gelegt".

Vor 50 Jahren: Am 5. Mai 1925 findet eine Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr statt, die sich vor allem mit der Bekämpfung der großen Arbeitslosigkeit und mit der Ausarbeitung eines städtischen Wohnungsbauprogrammes beschäftigt.

Am 17. Mai 1925 finden in Oberösterreich Landtagswahlen statt. Das Ergebnis für Steyr-Stadt lautet: Sozialdemokratische Partei 7.278, Gemeinsame Liste (Christlichsoziale und Großdeutsche) 4.367, Kommunisten 483, Nationalsozialisten 243 und Unabhängige 22.

Im Münzkabinett des Kunsthistorischen Museums in Wien findet ab 10. Mai 1925 eine Ausstellung von Werken des Steyrer Stahlschnittmeisters Michael Blümelhuber statt. U. a. werden gezeigt: Der Linzer Domschlüssel, das Kalkburger Stahlkreuz, das "Evangelium" und die "Menschheitszukunft".

Vor 25 Jahren: Am 20. Mai 1950 wurde die Schwimmhalle durch die Steyr-Daimler-Puch-AG wieder geöffnet, nachdem die eingebrochene Staumauer entlang der Steyr erneuert, die Schwimmbecken vollkommen neu angelegt, das Kinderplanschbecken mit einem neuen Boden versehen und die Vorwärmteiche mit Filteranlagen ausgestattet worden waren.

Das Steyrer Realgymnasium begeht im Rahmen eines großen Maturanten-Treffens die Feier seines 75-jährigen Bestandes.



Sparkassen-Service

40 % ZUSCHUSS FÜR DIE MODERNISIERUNG VON ALTBAUWOHNUNGEN

Eine moderne, dem heutigen Lebensstandard angepaßte Wohnung muß nicht unbedingt in einem neuen Haus liegen. Die SPARKASSE will Ihnen helfen, Ihre Altbauwohnung zu einer behaglichen, modernen Wohnung zu machen.

WAS WIRD GEFÖRDERT ?

Gefördert werden Verbesserungen an erhaltungswürdigen Wohnhäusern und in Klein- oder Mittelwohnungen, soferne die behördliche Baubewilligung vor dem 1. Juli 1948 erteilt worden ist.

Als Verbesserungen gelten:

- Das Einleiten von Wasser, Strom und Gas in Ihre Wohnung.
- Die Errichtung einer modernen Heizung.
- Der Einbau eines Bades oder Klosetts.
- Die Errichtung von Gemeinschaftsanlagen, wie Hauszentralheizungen, zentralen Waschküchen oder Personenaufzügen.
- Die Vereinigung und Teilung von Wohnungen.

WER WIRD GEFÖRDERT ?

Die Eigentümer eines Einfamilien-, Mehrfamilien- oder Mietwohnhauses sowie die Mieter oder Wohnungseigentümer einer Altwohnung.

WIE WIRD GEFÖRDERT ?

Zu einem Darlehen, das Ihnen die Sparkasse zur Finanzierung der Verbesserungen zur Verfügung stellt, zahlt der Staat jährlich 40 % der Annuität, also der Rückzahlungsrate und der Darlehenszinsen. Die Darlehenslaufzeit beträgt 12 Jahre. Für diese Verbesserungsarbeiten brauchen Sie keine Eigenmittel. Mit den Arbeiten darf vor Zusicherung der Förderung nur mit schriftlicher Zustimmung des Landes begonnen werden.

Wenn Sie daher in Zukunft besser wohnen wollen, fragen Sie uns, die SPARKASSE. Wir informieren Sie auch gerne über die weiteren Förderungsmaßnahmen des Landes OÖ., wie Althausinstandsetzungsdarlehen, Fertigstellungs-kredite und Wohnbauförderung.

The advertisement features the Sparkasse logo (a stylized 'S' with a small figure on top) and the slogan 'Für Ihr besseres Leben' in a large, slanted font. Below the slogan, the word 'Sparkasse' is written in a bold, sans-serif font. The entire graphic is enclosed in a thin black border.

Das Sprachrohr der Polizei

RATSSCHLÄGE FÜR DEN URLAUB

Bald kommt die Urlaubszeit. Sie sperren Ihre Wohnung ab und sind für mehrere Wochen abwesend. Keinen Urlaub machen aber die Herren Einbrecher. Sie können später auf Ihre Kosten in den Urlaub fahren, wenn Sie es unterlassen haben, während Ihrer Abwesenheit Ihr Eigentum zu schützen.

Wir erlauben uns daher, Ihnen einige Ratschläge für die bessere Sicherung Ihres Eigentums zu geben. (Wir sind dabei nicht ganz uneigennützig, weil wir hoffen, weniger Einbruchsdiebstähle aufzuklären zu müssen).

- Sichern Sie die Tür Ihrer Wohnung oder Ihres Eigenfamilienhauses mit mindestens je einem tosischen und einem zylindrischen Schloß.
- Die Flut der Werbesendungen, die in Türschlitz oder Briefkästen gesteckt werden, nimmt ständig zu. Oft werden diese Werbeschriften von Kindern ausgetragen, die die Broschüren nur oberflächlich in die Türschlitz stecken oder gar vor die Wohnungstür legen. Eine Anhäufung solcher Werbesendungen gibt einem Einbrecher einen Hinweis auf die längere Abwesenheit des Wohnungsinhabers. Bitten Sie Ihre Verwandten und Bekannten, besonders aber auch Ihre Wohnungsnachbarn, die Werbeschriften aus den Türschlitz oder Briefkästen zu nehmen und für Sie aufzubewahren. (Gegenseitige nachbarliche Hilfeleistung ist überhaupt keine schlechte Idee). Man könnte auch Verwandte, Bekannte oder Nachbarn bitten, fallsweise in Ihrer Wohnung die Beleuchtung einzuschalten.
- Lassen Sie nicht alle Jalousien herunter, damit Ihr Heim während des Tages einen bewohnten Eindruck macht.
- Deponieren Sie Bargeld, Wertpapiere und Schmuck im Safe eines Geldinstitutes. Die Gebühren hierfür sind sehr gering.
- Mit einem Sparbuch, das ein Losungswort hat, kann ein Dieb nichts anfangen.
- Entfernen Sie eine eventuell im Garten umherstehende Leiter.
- Legen Sie eine Liste über Ihre Wertsachen (Foto- und Filmgeräte, Elektrogeräte, Schmuck, Briefmarken, Münzen usw.) an, wobei es bei Markengeräten wesentlich sein kann, die Nummer zu notieren. Damit erleichtern Sie im "Falle eines Falles" unsere Arbeit und ermöglichen die raschere Auffindung der gestohlenen Sachen.

Falls Sie vielleicht eingehend informiert werden wollen, kommen Sie zu uns (Bundespolizeikommissariat Steyr, Berggasse 2, Zimmer Nr. 28, während der Amtsstunden von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr). Wir beraten Sie gerne und natürlich kostenlos.

Entrümpelungsaktion 1975

Die Stadtgemeinde Steyr hatte in den Jahren 1972 und 1973 erstmals eine Entrümpelungsaktion durchgeführt. Es war dabei der Bevölkerung der Stadt die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos des Sperrmülls und unbrauchbarer Gegenständen, die im Rahmen der normalen Müllabfuhr nicht beseitigt werden können, zu entledigen. Der große Erfolg dieser Aktion hat die Stadtverwaltung bewogen, diese Aktion im Laufe dieses Jahres zu wiederholen.

Der erste Teilabschnitt der diesjährigen Aktion betrifft das Gebiet Münichholz, Haagerstraße und Hinterberg.

Die Abfuhrzeiten wurden wie folgt festgelegt:

| | |
|---------------------------|------------------|
| 12. 5. 1975 | 27. 5. 1975 |
| Prinzstraße | Sebekstraße |
| Beethovengasse | Buchholzerstraße |
| Haydngasse | Marxhof |
| Straußgasse | Wörndlplatz |
| Leharstraße | Gablerstraße |
| | Straßerhof |
| | Holzstraße |
| 14. 5. 1975 | 2. 6. 1975 |
| Lannergasse | Punzerstraße, |
| Nestroygasse | Abschnitt II |
| Lortzingstraße | Großmannstraße |
| Schumannstraße | Rohrauerstraße |
| Zellergasse | Penselstraße |
| Schumeierstraße | Klarstraße |
| 21. 5. 1975 | 4. 6. 1975 |
| Schweigerstraße | Wagnerstraße |
| Konradstraße | Derflingerstraße |
| Matteottihof | Frankstraße |
| Punzerstraße, Abschnitt I | Gruberstraße |
| | Kochstraße |
| | Petzoldstraße |
| 26. 5. 1975 | 9. 6. 1975 |
| Ahrerstraße | Haager Straße |
| Hilberstraße | Plenklberg |
| Puschmannstraße | Terrassenweg |
| Forellenweg | Huthofstraße |
| Kematmüllerstraße | Kugellagerweg |
| | Hinterbergstraße |
| | Ziererstraße |

Das Gerümpel ist wie bei der ersten Aktion auf dem Gehsteig bzw. am Straßenrand abzustellen, wobei unbedingt darauf zu achten ist, daß die Ablagerung so erfolgt, daß der Fußgängerverkehr nicht behindert wird.

Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 7.00 Uhr.

Die Stadtgemeinde Steyr lädt alle Steyrer ein, von dieser Möglichkeit wiederum Gebrauch zu machen.

Das Amtsblatt der Stadt Steyr wird in seiner nächsten Nummer über die Fortsetzung der Aktion informieren.

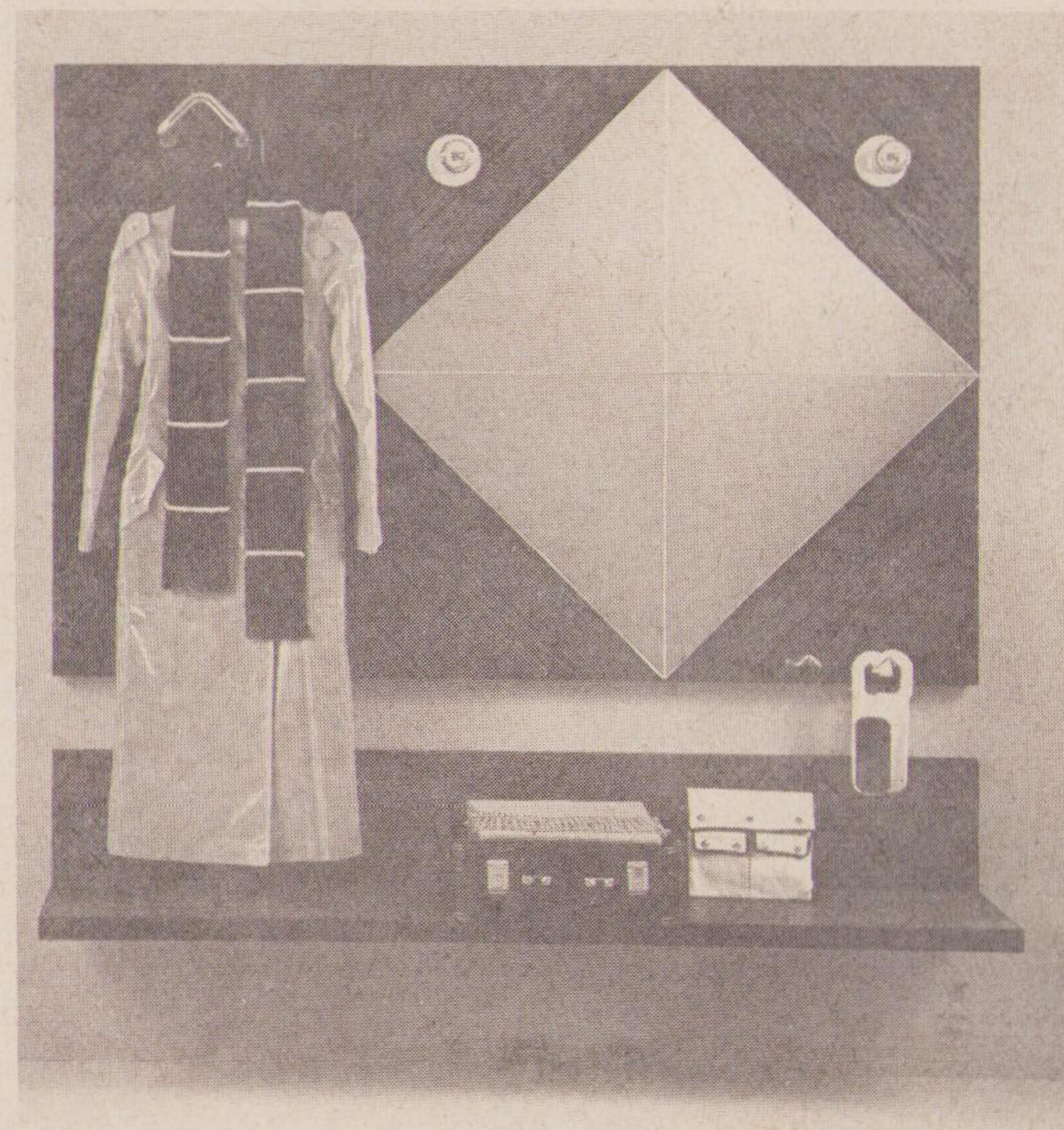
* ----- *

Im Vorzimmer erhält der Besuch den ersten Eindruck von Ihrer Wohnung, es ist die Visitenkarte Ihrer Wohnung

VORZIMMER,
INDIVIDUELL
GESTALTET,
EXAKT
MONTIERT



WOHNSTUDIO



MÖBELHALLE LANG

STEYR-SCHLOSS LAMBERG ■ HAAGER STRASSE

Wer rasch hilft, hilft besser Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr

Am Samstag, dem 12. April 1975, hielt die Freiwillige Stadtfeuerwehr Steyr ihre diesjährige, an Höhepunkten reiche Jahreshauptversammlung ab. Die zahlreich erschienenen Ehrengäste bewiesen, wie ernst die Tätigkeit der Feuerwehren in der Öffentlichkeit genommen wird. Bezirksfeuerwehrkommandant Gottfried Wallergruber konnte Bürgermeister Franz Weiss mit seinen Stellvertretern und Mitgliedern des Stadtsenates, Landesfeuerwehrkommandant Salcher mit den Herren des Landesfeuerwehrkommandos, den Leiter des Bundespolizeikommissariates Steyr Hofrat Dr. Koerner, Gendarmerie Oberstleutnant Flixeder sowie die Vertreter des Roten Kreuzes und des Zivilschutzverbandes begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich weiters Altbürgermeister Josef Fellinger, der Chef der Betriebsfeuerwehr der Steyr-Daimler-Puch-AG Dr. Kitzler, der frühere Bezirksfeuerwehrkommandant Erwin Hasenleithner und Vertreter des Feuerwehrbezirkes Steyr-Land.

Aus dem umfangreichen Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, daß die Freiwillige Stadtfeuerwehr Steyr derzeit über einen Stand von 187 Aktiven und 54 Mitgliedern der Jugendgruppen verfügt. 43 Brandeinsätzen standen 3 Einsätze der Wasserwehr und 178 technische Einsätze gegenüber, was deutlich die Vielseitigkeit der modernen Feuerwehren unterstreicht. Neben den Einsätzen entfaltete die Feuerwehr wiederum eine umfang-

reiche Übungs- und Schulungstätigkeit. Insgesamt wurden 15.545 freiwillige, unentgeltliche Arbeitsstunden geleistet.

Zur Bewältigung ihrer Aufgaben bedarf die Feuerwehr jedoch auch eines modernen Fahrzeug- und Geräte-parks. Derzeit verfügt die Stadtfeuerwehr über 16 Einsatzfahrzeuge, wovon das neueste im Vorjahr um rund S 850.000,- angekauft wurde. Insgesamt wurden 1974 S 1.096.900,- für die Modernisierung und Erweiterung der Ausrüstung investiert.

Bezirksfeuerwehrkommandant Wallergruber dankte in seiner Rede den Feuerwehrmännern für die geleistete Arbeit und betonte das Verständnis und die Hilfsbereitschaft der Stadtverwaltung, welche für die Anliegen der Feuerwehr stets ein offenes Ohr gezeigt hat. Er kündigte an, daß durch die großzügige Hilfe der Stadt nunmehr das Alarmierungssystem modernisiert wird. Durch eine neue Funkanlage wird es nunmehr möglich sein, die Feuerwehrmänner individuell nach Bedarf zum Einsatz zu rufen. Die Sirenenalarmierung, die vielfach zu Beunruhigung der Bevölkerung geführt hatte, wird nunmehr bei kleinen Einsätzen überflüssig. Er richtete abschließend an die Stadtgemeinde das Ersuchen, die Feuerwehr auch weiterhin bei ihren dringendsten Vorhaben, der Errichtung eines Bootshauses für die Wasserwehr, den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges und der Errichtung ei-



Foto: Kranzmayr

BÜRGERMEISTER FRANZ WEISS UND BEZIRKSFEUERWEHRKOMMANDANT GOTTFRIED WALLERBERGER
ZEICHNEN VERDIENTE FEUERWEHRMÄNNER AUS.

nes Materiallagers für den Öl einsatz hilfreich beizustehen.

Bürgermeister Weiss dankte in seiner Ansprache der Feuerwehr für ihre, mit großem Idealismus erbrachten Leistungen. Er hob besonders das gute Einvernehmen und die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit dem neuen Kommando hervor und versicherte, daß die Stadtgemeinde auch in Zukunft die Steyrer Feuerwehr nach besten Kräften unterstützen wird. Die Stadt Steyr hat im letzten Jahr rund 2 Millionen Schilling für das Feuerwehrwesen ausgegeben und wird sich auch in Zukunft nicht verschließen, wenn es darum geht, die Schlagkraft der Feuerwehr zu erhalten, denn nur durch eine rasche Einsatzbereitschaft kann gut geholfen werden.

Landesfeuerwehrkommandant Salcher gratulierte der Stadtfeuerwehr zu ihren Leistungen und appellierte an die Wehrmänner, auch in Zukunft ihren Dienst mit dem selben Idealismus wie bisher zu versehen. Er mahnte auch zur Besonnenheit im Einsatz, denn der Feuerwehrmann habe auch Verantwortung sich selbst und seinen Angehörigen gegenüber zu tragen. Er kündigte an, daß auch das Landesfeuerwehrkommando die Freiwillige Feuerwehr Steyr in Zukunft unterstützen werde und stellte in diesem Zusammenhang für die nächste Zeit die kostenlose Beistellung eines Ölalarmfahrzeuges in Aussicht.

Zum Abschluß der Versammlung wurde eine Reihe von Wehrmännern für ihre Verdienste mit Ehrenzeichen der Stadt Steyr, des Landesfeuerwehrverbandes

und des Bundesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Die neugeschaffene Verdienstmedaille der Freiwilligen Stadtfeuerwehr Steyr, welche laut Statut jährlich höchstens an fünf Persönlichkeiten verliehen werden soll, wurde als erstem Altbürgermeister Josef Fellinger für dessen Verdienste um das Feuerwehrwesen überreicht.

Stadtkapelle Steyr zieht Bilanz

Die Stadtkapelle Steyr führte am 11. April 1975 im Schwechater-Hof ihre diesjährige ordentliche Jahreshauptversammlung durch, zu welcher Vorstand Direktor Hans Schanovsky eine Reihe von Ehrengästen, unter ihnen Bürgermeister Franz Weiss, Altbürgermeister Josef Fellinger, den Bezirksobmann des Blasmusikverbandes OSR. Direktor Alois Forster, Herrn Dipl. Ing. Dolezil von der Firma Musica sowie die Mitglieder der Stadtkapelle begrüßen konnte.

Aus dem umfangreichen Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, daß die Stadtkapelle im Jahre 1974 sechzehnmal vor die Öffentlichkeit getreten ist. Neben den traditionellen Konzertveranstaltungen waren vor allem die Aufnahmen für den ORF im Landesstudio Linz sowie für den Nord- und Nordwestdeutschen Rundfunk im Schülheim Tabor in Steyr bemerkenswert. Der Vorstand dankte vor allem der Stadtgemeinde Steyr für die tatkräftige Unterstützung und dem Ehrenmitglied Hans



ARBEITSMARKTANZEIGER des Arbeitsamtes Steyr

Kostenlos bei allen Arbeitsämtern erhältlich:



Mit dieser von der Arbeitsmarktverwaltung im Jänner 1974 herausgegebenen Broschüre sollen Arbeitnehmer mit der Berufswelt vertraut gemacht und zu besseren Überlegungen bezüglich der Berufswahl, der Aus- und Weiterbildung sowie des beruflichen Aufstieges angeregt werden.
Die umfangreiche Informationsschrift (256 Seiten) behandelt folgende Kapitel:

Beruf heute
Entwicklungstendenzen der Berufe
Die Berufswahl
Arbeitsmarktservice (AMS)
Ausbildung in einem Lehrberuf
Schulische Ausbildungsmöglichkeiten
Ausbildung in und nach den Berufsschulen sowie in den mittleren und höheren berufsbildenden Schulen
Die allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS)
Bildungsanstalten für Kindergärtnerinnen, Arbeitslehrerinnen und Erzieher
Die Hochschule

Ausbildung, Weiterbildung und Umschulung Erwachsener
Land- und forstwirtschaftliche Berufe
Produktionsberufe in Industrie und Gewerbe
Handels- und Verkehrsberufe
Dienstleistungsgewerbe
Dienstleistungsberufe
Anhang Schulen
Lehrberufsliste
Dienststellen des Arbeitsmarktservice
Stellen des Berufsförderungsinstitutes (BFI)
Stellen des Wirtschaftsförderungsinstitutes (WIFI)

ARBEITSGESUCHE

SYSTEMANALYTIKER, 24 Jahre, Absolvent der HAK, 3 Jahre EDV-Praxis, (Systemanalyse), sucht neues Aufgabengebiet, Branchenwechsel möglich.

LEBENSMITTELVERKÄUFER, 20 Jahre, mit mehrjähriger Verkaufspraxis, und Führerschein B, sucht Stelle als Verkäufer im Bezirk. Auskünfte erhalten Sie beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 9.

BÜROSEKRETÄRIN, 30 Jahre, mit 10-jähriger Praxis, versiert in Englisch-Korrespondenz, sucht entsprechende Position im Bezirk Steyr.

SEKRÄTERIN, 3 Jahre Büropraxis, Erfahrung im Verkauf eines mittleren Erzeugungsbetriebes in selbständiger Kundenbetreuung, EDV, Steno, Maschinschreiben und Englisch, sucht entsprechende Tätigkeit in Steyr
KFM. ANGESTELLTE, 20 Jahre, AHS-Matura, sucht Stelle im öffentlichen Dienst, eventuell Kulturamt, mit Möglichkeiten der Auswertung von künstlerischen und literarischen Fähigkeiten.

KFM. ANGESTELLTE, 20 Jahre, HAK-Matura, mit Englisch- und Französisch-Kenntnissen, sucht Stelle als Fremdsprachenkorrespondentin im Raum Steyr.
KFM. ANGESTELLTE, 30 Jahre, mit guten Maschinschreib- und Stenokenntnissen, sucht Halbtagsbeschäftigung am Vormittag.

KFM. ANGESTELLTE, 30 Jahre, versiert in der Fakturierung und Maschinenbuchhaltung, sucht Halbtagsbeschäftigung am Vormittag.

AUSKÜNFTE: Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

ELEKTRIKER, 23 Jahre, mit mehrjähriger Berufspraxis, dzt. in ungekündigter Stelle, sucht Beschäftigung im Beruf in Steyr bzw. in der Umgebung.

SCHLOSSER, mit Drehkenntnissen, sucht Stelle in Steyr ab Mai 1975.

MASCHINENSCHLOSSER, mit Schweiß- und Drehkenntnissen, sucht Beschäftigung im Beruf in Steyr ab Mitte Juni 1975. Auskünfte erhalten Sie beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 7.

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR MÄNNER

FAHRZEUGSCHMIED

gewünscht wird Kraft mit Praxis, für alle anfallenden Reparaturen - Spitzenlohn.

LANDMASCHINENSCHLOSSER oder gelernter Schmied, für Reparaturen in der Werkstatt.

Geboten wird gute Entlohnung, Dauerstellen, bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich.

Fa. BULLA, Kfz-Werkstätte, Sierning.

MAURER und

ZIMMERER, gesucht werden voll arbeitsfähige Kräfte, für div. Hochbauten in Steyr und Umgebung, Entlohnung nach Vereinbarung, Dauerstellen - Fa. Kößler, Steyr, Haratzmüllerstraße 33.

KFZ-MECHANIKER, eingestellt wird verlässliche Kraft nach Präsenzdienst, für anfallende Reparaturen überwiegend an Peugeot-Fahrzeugen, gute Entlohnung und Dauerstelle wird zugesichert - Fa. R. Leischko, Steyr, Staffelmayrstraße 2a.

MÖBELTISCHLER, gewünscht wird Kraft mit Praxis für div. Maschinenarbeiten in der Werkstatt, geboten wird sehr gute Entlohnung, Unterkunft und Dauerstelle - Fa. J. Maderböck, Wolfen, Maria Laah 35.
AUTOBUSLENKER, gewünscht wird Kraft mit Praxis, für die Verwendung im Linienverkehr, gute Entlohnung und Dauerstelle wird zugesichert - A. Wintersteiger, Schuhmaierstraße 1.

LEBENSMITTELVERKÄUFER, gewünscht wird gelernte selbständige Kraft bei Bewährung Aufstieg zum Geschäftsführer gegeben, zugesichert wird gute Entlohnung und Dauerstelle - Fa. Mütter, Steyr, Enge 24.

FILIALLEITER

gesucht wird gelernter Verkäufer mit Praxis, für die Leitung einer Konsumfiliale im Ennstal, geboten wird gute Entlohnung nach persönlicher Vereinbarung und Dauerstelle -

KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR,
Bahnhofstraße 15a.

Die HTL - Steyr, Schlüsselhofgasse 63, sucht zum sofortigen Eintritt:

3 SCHULWARTE

bevorzugt werden Kräfte mit einem handwerklichen Beruf. Bewerbungen bzw. Vorstellungen werden erbeten bei der Direktion.

SIEBDRUCKER, nur selbständige Kraft mit guten fachlichen Kenntnissen, für die Anfertigung von Drucksieben, überwiegend für Werbedrucke, gute Entlohnung und Dauerstelle wird geboten - Fa. Bayer, Sierning.

MASCHINEN- und BETRIEBSCHLOSSER, für Wartung und Instandhaltung von Metallbearbeitungsmaschinen, nur verlässliche Kraft, Entlohnung nach Vereinbarung, Wohnung kann beigestellt werden - Fa. Sonnleitner, Laussa, Tel. 07255/205

Fa. E. KÖGL, Steyr, Ulricherstraße benötigt:

AUTOSPENGLER und KFZ-MECHANIKER

gesucht werden Kräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung für alle anfallenden Reparaturen, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstellen.

MASCHINENSCHLOSSER, bzw. Bauschlosser oder -spengler, gesucht wird Kraft mit mehrjähriger Praxis zwischen 25 und 40 Jahren, gute Schweißkenntnisse erforderlich, für Werkstatt- und Montagearbeiten, sehr gute Entlohnung und Dauerstelle wird geboten - Fa. S. Kowarik, Pfarrkirchen, Bad Hall.

WERKZEUGMACHER, gesucht werden selbständige Kräfte für den Bau von Formen und Werkzeugen, gute Entlohnung und Dauerstellen werden geboten, Arbeitsantritt sofort - Fa. Stausberg GesmbH, Rohr, Halbating 2.

BAUSPENGLER, eingestellt werden gelernte Kräfte mit guten Schweißkenntnissen, für Werkstattarbeiten, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstellen - Fa. Boindl, Steyrer Straße, Bad Hall.

FAHRVERKÄUFER, nur verlässliche Kräfte mit Führerschein C, für Zustelldienste von Bier und alkoholfreien Getränken in Steyr und Kirchdorf, sowie

BETRIEBSCHLOSSER, selbständige Kräfte für alle anfallenden Reparaturen; geboten wird gute Entlohnung und Dauerstellen. Fa. Fein GesmbH, Mühlgrub bei Bad Hall.

Fa. A. WEINDL, Ziegelwerk, Steyr, Wolfernstraße 10, sucht:

versierten BUCHHALTER

gewünscht wird Kraft mit Bilanzkenntnissen, geboten wird sehr gute Entlohnung und Dauerstelle.

WEITERBILDUNG

GARANTIERT

BERUFLICHEN

ERFOLG

FREIE ARBEITSPLÄTZE FÜR FRAUEN

STEYR-DAIMLER-PUCH AG sucht:



FREMDSPRACHENKORRESPONDENTINNEN

Englisch- und Französisch; bzw. Englisch und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich. Die Beschäftigung erfolgt im Hauptwerk oder im Werk St. Valentin.

Geboten wird überdurchschnittliche Entlohnung, hohe Sozialleistungen, Unterkunftsbeschaffung, Dauerstellen.

FLEISCHWARENVERKÄUFERIN, eingestellt wird perfekte Kraft mit Praxis oder gelernte Fleischhauerin, für ein größeres Geschäft in Steyr. Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Arbeitsamt Steyr, Zimmer 10.

Einige LEBENSMITTELVERKÄUFERINNEN, gesucht werden gelernte Kräfte, für die Lebensmittelabteilung im neuen FORUM-Kaufhaus, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstellen - Bewerbungen sind zu richten an die KONSUMGENOSSENSCHAFT STEYR, Herrn Leitner.

ELEKTROWARENVERKÄUFERIN, gesucht wird gelernte Verkäuferin auch aus anderer Branche, für den Verkauf von Elektrowaren, Arbeitszeit von Montag bis Freitag ganztags, gute Entlohnung, Dauerstelle - Fa. Berger,

Eisenstraße 6, Tel. 3201.

HAUSMÄDCHEN, gesucht wird jüngere Kraft mit guten Umgangsformen, für Service, Zimmer- und Küchenarbeiten, geboten wird gute Entlohnung, freie Station und Dauerstelle, - für eine Pension in Maria Alm/Salzburg.

Vorstellungen bei Herrn Schiefermayr, Gasthaus in Waldneukirchen, Tel. 07257/207.

A B E N D S P R E C H D I E N S T

**findet beim Arbeitsamt Steyr jeden Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr statt.
Während dieser Zeit werden auch telefonische Auskünfte erteilt, Telefon 33 91**

H. Baumgartner, Gasthaus "Zur Klause", Bad Hall, Am Sulzbach, sucht für Saison- oder Dauerstellen:

SERVIERERIN und
KÜCHENGEHILFIN

Geboten wird überdurchschnittliche Entlohnung und freie Station. Sofortiger Eintritt erwünscht.

ABWASCHERIN, gewünscht wird willige Kraft für die Reinigung von Weiß- und Schwarzgeschirr, geboten wird gute Entlohnung, Unterkunft und Verpflegung, Dauerstelle - L. Thallinger, Bad Hall, Hauptplatz.

SERVIERERIN, mit oder ohne Inkasso, und KÜCHENGEHILFIN, auch geeignete Anfängerin; gewünscht werden Kräfte ab 18 Jahren für Dauerstellen, geboten wird gute Entlohnung sowie Unterkunft und Verpflegung - Fr. Kapeller (Gasthaus Moser), Steyr/Dornach

HAUSMÄDCHEN

bevorzugt wird gesetztere Kraft ab 25 Jahren, für alle anfallenden Hausarbeiten und Mithilfe im Verkauf, neben guter Entlohnung wird Unterkunft und Verpflegung zugesichert.

Bevorzugt wird Bewerberin die auf eine Dauerstelle Wert legt. M. GOLLNER, Garsten, Reithofferstraße.

DAMENFRISEURIN, gewünscht wird Kraft mit mehrjähriger Praxis, für eine Dauerstelle oder für Aushilfsbeschäftigung, bei der Unterkunftsbeschaffung ist der Dienstgeber behilflich - H. Wirmsberger, Steyr, Rooseveltstraße.

STUBENMÄDCHEN, auch geeignete Anfängerin und **KÜCHENGEHILFIN**, möglichst mit Praxis. Geboten wird gute Entlohnung, freie Station - Caritas Altersheim, Bad Hall, Linzerstraße 1.

KÜCHENGEHILFIN, eingestellt wird auch jüngere Kraft ab 17 Jahren, für die Mithilfe bei der Speisenzubereitung, geboten wird freie Station, gute Entlohnung und Dauerstelle - Fa. Mandl, Ternberg.

NÄHERINNEN (5), eingestellt werden auch Kräfte ohne Vorkenntnisse, möglichst aus Bad Hall und Umgebung, geboten wird Leistungslohn und Dauerstelle - Fa. Schneider, Bad Hall, Hauptplatz 2.

ÄNDERUNGSSCHNEIDERINNEN, auch Halbtagsbeschäftigung möglich, gute Entlohnung nach Vereinbarung - Fa. Walburger, Kleiderhäuser, Steyr, Enge.

Sondernummer des österreichischen Bundesanzeigers für
Akademiker und Maturanten
erscheint Ende März. Diese Exemplare liegen bei allen Arbeitsämtern
kostenlos auf.

BLUMENBINDERIN, nur selbständige Kraft mit guten Fachkenntnissen, Aufgabengebiet: Kränze binden, Gestecke machen, Auftragsergegnahme und Mithilfe im Verkauf, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstelle - G. Hofstetter, Gärtnerei, Kegelprielstraße.

5 NÄHERINNEN, gesucht werden gute Näherinnen, für Näharbeiten an Vorhängen und verschiedenen Textilien, Arbeitsbeginn: Anfang Mai 1975, geboten wird gute Entlohnung und Dauerstellen - Fa. Böhm, Textilhaus, Steyr, Grünmarkt 5.

ZENTRALER STELLEN - UND BEWERBUNGSANZEIGER

mit Angeboten aus dem gesamten Bundesgebiet erscheint monatlich zweimal; jede Einschaltung in den Anzeiger sowie der Bezug ist vollkommen kostenlos. Er liegt bei jedem Arbeitsamt auf. Auf Wunsch wird Ihnen jedes Exemplar kostenlos zugesandt.

Wäscherei EHRIG, Bad Hall, sucht zum sofortigen Eintritt:

3 BÜGLERINNEN

bevorzugt werden Kräfte aus Bad Hall und Umgebung, für Ganz- oder Halbtagsbeschäftigung. Geboten wird gute Entlohnung und Dauerstellen.

Fa. Sterrer, Steyr, Steinerstraße 4 d, sucht:

einige NÄHERINNEN und
einige POLSTEREIHELFERINNEN

Gewünscht werden fleißige Kräfte, keine Arbeitsplatzwechslerinnen; geboten wird Leistungslohn und Dauerstellen.

Dieser Stellenanzeiger enthält 12 Arbeitsgesuche und
73 offene Stellen.

Bedenken Sie bitte, daß hier nicht alle offenen Stellen bekanntgegeben werden können.

Beim Arbeitsamt Steyr liegen weibliche und männliche Stellenlisten auf, die in der Informationsstelle kostenlos abgegeben werden.

Ebmer für die unermüdliche Betreuung der unterstützenden Mitglieder.

Über Antrag des Vorstandes beschloß die Generalversammlung einstimmig, Herrn Altbürgermeister Josef Fellinger in Anerkennung seiner Verdienste als Förderer der Stadtkapelle zum Ehrenmitglied zu ernennen. Unter großem Beifall wurde dem neuen Ehrenmitglied die von Herrn Alfred Kaulich künstlerisch verfertigte Ehrenurkunde überreicht.

Bezirksobmann OSR. Direktor Forster überreicht sodann die vom Blasmusikverband verliehenen Auszeichnungen. Ausgezeichnet wurden:

Mit dem Ehrenzeichen in Gold:

Herr Josef Sattler für 55-jährige Tätigkeit
1. Vorstand-Stellvertreter Johann Knabl für langjährige Funktionärstätigkeit

Mit der Verdienstmedaille in Gold:

Kapellmeister Prof. Rudolf Nones für 40-jährige Tätigkeit

Mit der Medaille in Bronze:

Stabführer Helmut Leimer für 15-jährige Tätigkeit.

Bei den abschließenden Neuwahlen wurde Direktor Hans Schanovsky zum Vorstand und Johann Knabl zum ersten Stellvertreter und Geschäftsführer für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Kurzparkzone am Ennskai

Im Zusammenhang mit der Neuregelung des innerstädtischen Verkehrs im Herbst des vergangenen Jahres wurde über Wunsch der Wirtschaft die Kurzparkzone am Ennskai erweitert. Seit dieser Zeit stehen Kurzparkplätze im Bereich zwischen dem Kreisgericht und Zwischenbrücken zur Verfügung. In letzter Zeit wurde immer mehr die Wahrnehmung gemacht, daß tagsüber in dieser Kurzparkzone immer eine Reihe von Stellplätzen frei ist. Andererseits sieht man immer Kraftfahrer, die am Stadtplatz Runde um Runde drehen, um in den dort situierter Kurzparkzonen einen Platz zu finden.

Viele Besorgungen können leicht in den eineinhalb Stunden, die zum Parken zur Verfügung stehen, erledigt werden. Es ist daher empfehlenswert, den Ennskai anzufahren, um in der dortigen Kurzparkzone zu parken.

Landeskulturpreise und Talentförderungsprämien 1975

Das Land Oberösterreich hat kürzlich die Richtlinien für die Vergabe der Landeskulturpreise 1975 und der neugeschaffenen Talentförderungsprämien ausgesandt. Wie in den Vorjahren werden auch für 1975 Landeskulturpreise für Literatur, Bildende Kunst und Wissenschaft vergeben. Eine Bewerbung ist ab dem 31. Lebensjahr möglich.



Mal richtig Geld haben – prämiensparen



Enge 16

Filiale Tabor

VOLKSBANK

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen



unsere stiege ist des steigens wert
- auch für brautpaare -

a. c. kranzmayr
fotohandel
fotoatelier

Erstmals werden heuer Talentförderungsprämien, die bis zum vollendeten 30. Lebensjahr vergeben werden, für Literatur, Bildende Kunst und Wissenschaft ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsunterlagen sind beim Amt der OÖ. Landesregierung, Abteilung Kultur, jederzeit erhältlich. Interessenten können in diese überdies beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Einsicht nehmen.

Der Einreichungsschluß für Talentförderungsprämien und Landeskulturpreise ist der 9. Mai 1975. Auf diesen Termin wird besonders hingewiesen.



Feuerwehrjugend erwirbt Rettungsschwimmerdiplome

Im Rahmen des Winterschulungsprogrammes der Feuerwehrjugend der Stadt Steyr wurde heuer erstmals ein Rettungsschwimmekurs abgehalten. 23 Jugendliche legten nach anstrengenden Trainingstagen erfolgreich ihre Prüfung ab. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden im Gasthaus Roithner die Diplome überreicht. Aus diesem Anlaß konnte Bezirksfeuerwehrkommandant Gottfried Wallergraber Bürgermeister Franz Weiss, Bürgermeister-Stellvertreter Heinrich Schwarz und von der Österr. Wasserrettung die Herren Bäumler und Deutschmann begrüßt. Bezirkskommandant Wallergraber dankte der Stadtverwaltung für die Unterstützung der Aktion, besonders aber den Ausbildnern der Wasserrettung für ihre mühevolle Arbeit.

Bürgermeister Franz Weiss betonte in seiner Ansprache die Vielseitigkeit der Tätigkeit der Feuerwehr und begrüßte es, daß die Feuerwehrmänner von morgen bereits jetzt ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen. Er gratulierte den Jugendlichen namens der Stadtverwaltung und nahm die Verleihung der Diplome vor. Mit einem kleinen Imbiß schloß die Ehrung der Feuerwehrjugendlichen.

Sportklassen an der Hauptschule 1 am Tabor

Seit Herbst 1971 werden an der Hauptschule 1 Tabor in Steyr mit bestem Erfolg Sportklassen geführt; auch im Schuljahr 1975/76 werden Schüler für die erste Klasse aufgenommen.

WAS BIETET DIE SPORTHAUPTSCHEULE

Der Unterricht in diesen Sportklassen erfolgt nach dem Lehrplan der Hauptschule (1. Klassenzug). In Leibesübungen wurde die Wochenstundenzahl auf 7 erhöht.

Die sportliche Ausbildung umfaßt eine allgemeine athletische Grundausbildung von der 1. bis zur 4. Klasse durch qualifizierte Leibeserzieher. Eine Spezialisierung bzw. Spezialausbildung in verschiedenen Sportarten folgt ab der 3. Klasse in Neigungsgruppen durch staatlich geprüfte Trainer und Spritlehrer.

Schikurse und Sportwochen werden jährlich durchgeführt.

Ziele der sportlichen Ausbildung sind eine gute körperliche Verfassung als Grundlage für die Ausübung eines Leistungssportes, vielfache athletische Qualitäten und die Möglichkeit der Spezialisierung nach Veranlagung und Neigung.

Vergleiche mit Normalklassen haben beachtliche Vorteile für die Sportklassenschüler aufgezeigt:

- 1) Medizinische Tests haben eine entscheidende Kräftigung von Herz und Lunge bewiesen.

2) Sportmotorische Tests haben eine ungleich günstigere Entwicklung hinsichtlich Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Reaktionsfähigkeit und Gewandtheit gezeigt.

- 3) Es konnte die Erfahrung gemacht werden, daß auch die Lernleistungen der Sportklassenschüler durch die intensive Sportausbildung positiv beeinflußt werden.

Nach Erfüllung ihrer Schulpflicht haben die Sporthauptschüler folgende Möglichkeiten:

- 1) Absolvierung des Polytechnischen Lehrganges, Eintritt in eine Lehre.
- 2) Übertritt in jede weiterführende höhere Lehranstalt.
- 3) Besuch eines Sportgymnasiums.
- 4) Vierjährige Ausbildung zu einem Sportlehrer (Leibeserzieher an Schulen).

In Frage kommen Schüler der Geburtsjahrgänge 1964 und 1965, die die Reife für den ersten Klassenzug einer Hauptschule besitzen und allgemein geschickt sind. Sie müssen gewandt sein im Laufen, Springen und Werfen, im Nehmen von Hindernissen und im Fangen und Führen von Bällen. Sie müssen ferner Schwimmer sein und die Grundkenntnisse im Schilaufen (Ausrüstung erforderlich!) beherrschen. Die Bewerber müssen sich vor ihrer Aufnahme einer sportlichen Eignungsberatung unterziehen.

Termin und Ort der sportlichen Eignungsberatung:
Dienstag, 24. Juni 1975, 14.00 Uhr - Turnräume der HS-1-Tabor.

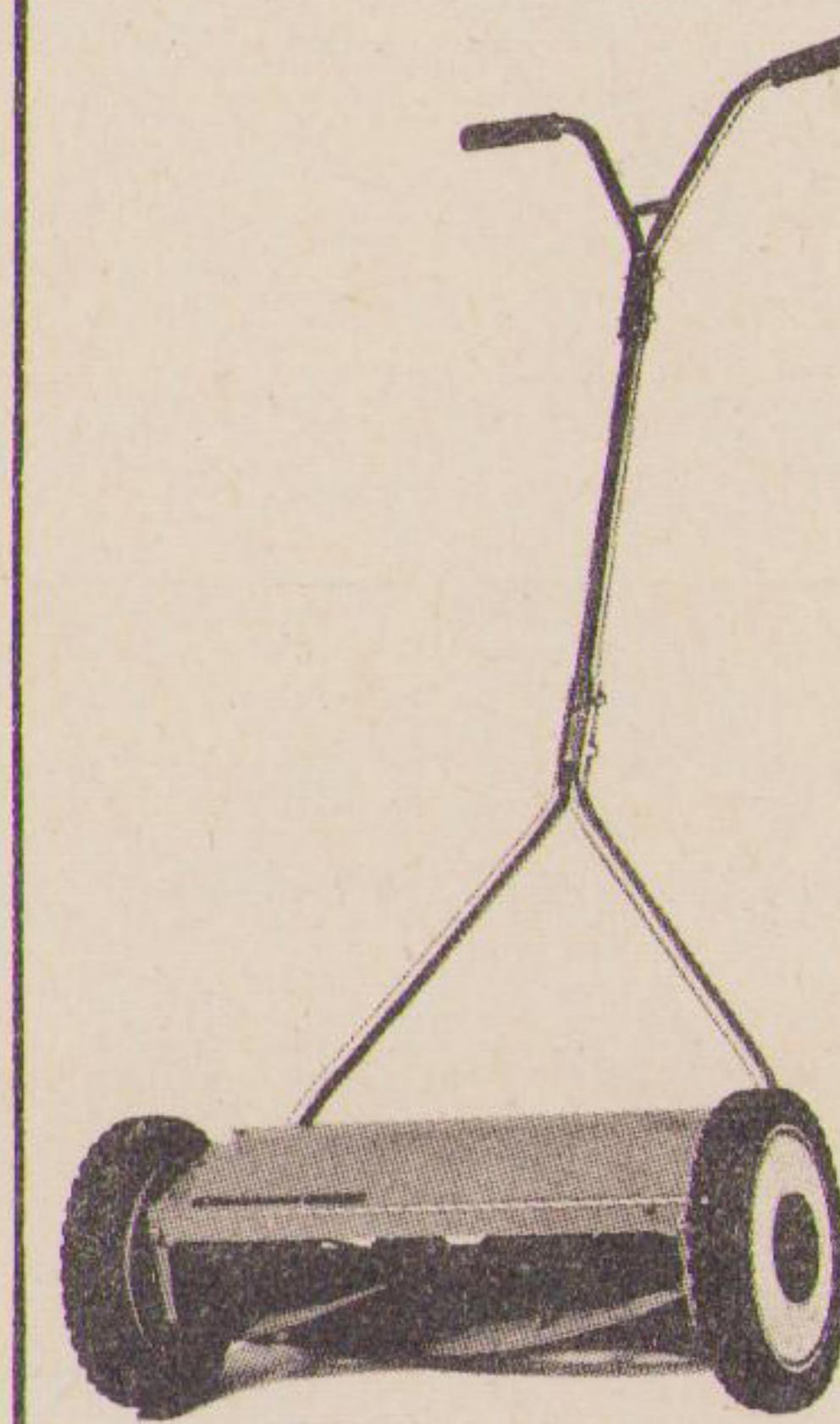
Eltern, welche beabsichtigen ihr Kind in die Sporthauptschule Tabor zu schicken, werden eingeladen die Anmeldung bis spätestens 15. Mai 1975 beim Klassenlehrer durchzuführen.

Hoher Geburtstag



Foto: Kranznayr

Am 3. April 1975 feierte Herr Johann Marik im Städtischen Zentralaltersheim das Fest der Vollendung des 97. Lebensjahres. Der Jubilar, der vielen Steyrern als langjähriger guter Geist der Stadtkapelle in guter Erinnerung ist, feierte dieses seltene Fest in bemerkenswerter körperlicher und geistiger Frische. Bürgermeister Franz Weiss überbrachte ihm zu seinem Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche und ein Geschenk der Stadt Steyr.

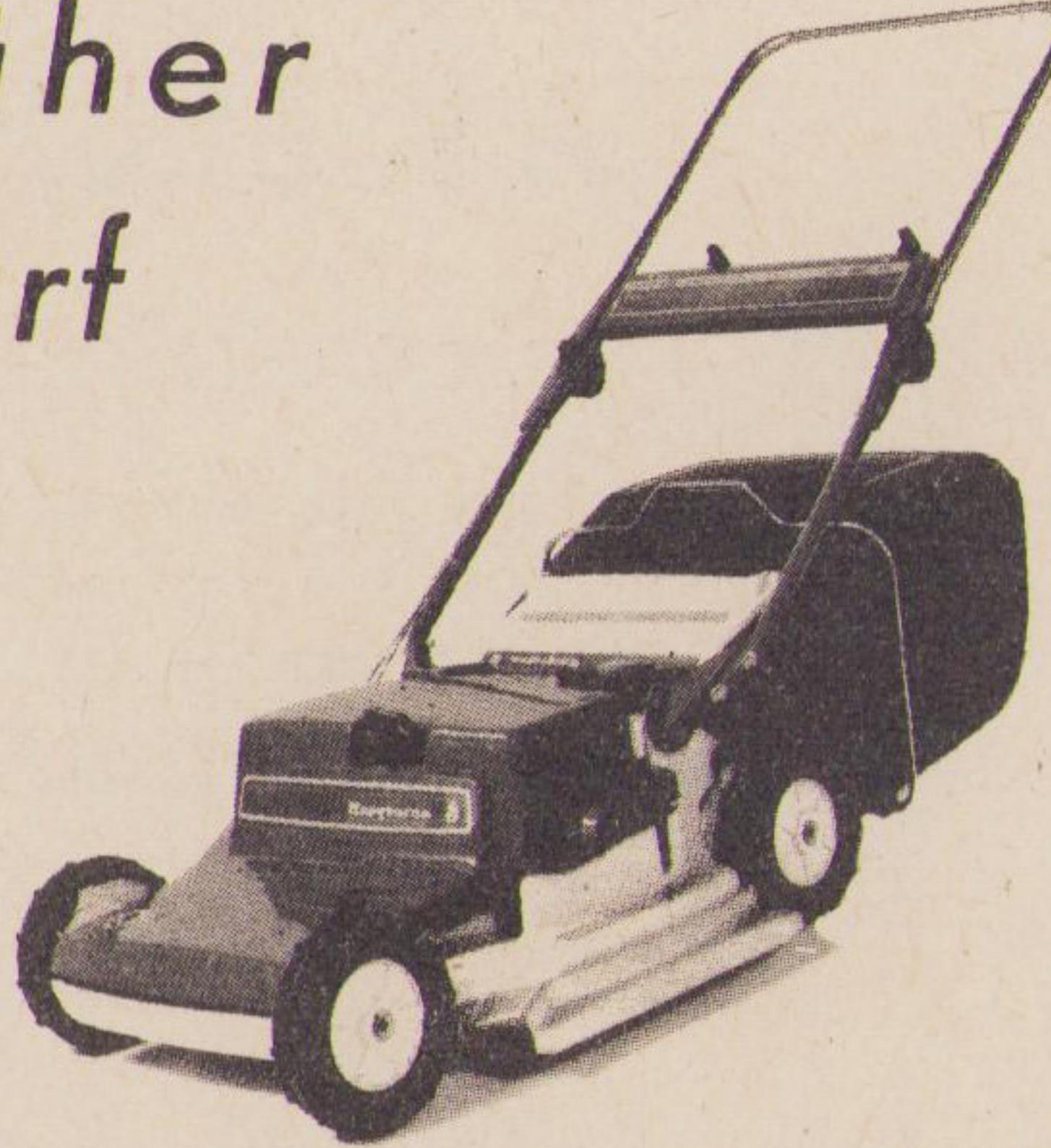


Husqvarna Rasenmäher
gibt es für jeden Bedarf

Spezialgeschäft für Nähmaschinen,
Strickmaschinen, Bügelmaschinen
und Rasenmäher

Sylvia BÄCK

PFARRGASSE 12 (mitte Pfarrberg)
4400 STEYR, Tel. (07252) 2197



Besuch des Stadtsenates bei der Firma Musica



BÜRGERMEISTER WEISS IM GESPRÄCH MIT
DIPL. ING. DOLEZIL

Die Leitung der Firma Musica hatte am 10. April 1975 den Stadtsenat der Stadt Steyr zum Besuch ihres Werkes in der Pyrachstraße eingeladen. Herr Dipl. Ing. Dolezil begrüßte Bürgermeister Weiss und die Mitglieder des Stadtsenates und machte sie im Verlaufe eines Rundgangs mit den Produkten des Werkes bekannt. Die Firma Musica ist heute durch die hohe Qualität ihrer Blechblasinstrumente weit bekannt und rüstet laufend ganze Musikkapellen mit ihren Instrumenten aus. Bürgermeister Weiss dankte der Firmenleitung für die Einladung zur Werksbesichtigung, die den Mitgliedern des Stadtsenates wertvolle Einblicke vermittelte. Er hob besonders die Bedeutung des Betriebes für das Ansehen der Stadt und das gute Einvernehmen zwischen Firmenleitung und Stadtverwaltung hervor.

Jungbürgerempfang der Stadt Steyr

Am 3. April 1975 fand die erste der diesjährigen, schon zur Tradition gewordenen Jungbürgerfeiern der Stadt Steyr im Rathaus statt.

Das Stadtoberhaupt Bürgermeister Franz Weiss konnte im Gemeinderatsitzungssaal im Beisein des Steyrer Stadtsenates eine große Anzahl junger Steyrer Bürger aus Anlaß der Erreichung deren Volljährigkeit begrüßen.

Bürgermeister Weiss wies auf den Eintritt der jungen Gäste in einen neuen Lebensabschnitt hin und vor allem darauf, daß die Erreichung des 19. Lebensjahres nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten für den Staatsbürger mit sich bringe. Haben früher die Eltern den Jugendlichen viele wichtige Entscheidungen abgenommen oder diese beeinflußt, so hätte nunmehr der herangewachsene Mensch als vollwertiges Mitglied unserer Gesellschaft in den verschiedenen Lebensbereichen die angestrebten Ziele sich selbst zu setzen und meist allein verantwortlich, die zielführenden Handlungen unter Beachtung der Bestimmungen und Gesetze zu setzen.

Mit der Erreichung des Wahlalters ist nicht nur die Möglichkeit, sondern darüberhinaus die Verpflichtung gegeben, durch freie Entscheidung die Geschicke der Mitmenschen in den verschiedenen Gebietskörperschaften aktiv und positiv zu beeinflussen. Sollte man selbst durch Wahl bestimmt werden, seine Standesvertretung, Interessengemeinschaft oder seine politische Vertretung in Gremien zu repräsentieren, sollte man sich diesem Auftrag nicht entziehen.

So werden die Entscheidungen in der alten traditionsreichen Eisenstadt seit Jahrhunderten von Volksvertretern getroffen, gleich, ob sie Bürgermeister, Stadtrichter, Ratsherren, Stadträte oder Gemeinderäte genannt werden. Die Ratsbeschlüsse waren und sind für die Bürgerschaft gedacht und kamen und kommen weiterhin von den Vertretern der städtischen Bevölkerung.

Bürgermeister Franz Weiss übermittelte abschließend den Jungbürgern zum genannten Anlaß und für den weiteren Lebensweg die besten Wünsche. Der Besuch der "Fledermaus" von Johann Strauß im Stadttheater Steyr schloß diesen festlichen Abend ab.



**AUFLAGE
kontrolliert**



und
veröffentlicht im
**HANDBUCH
DER PRESSE**

AKTION ESSEN AUF RÄDERN

Erweiterung der sozialen Dienste der Stadt Steyr

Im Rahmen des oberösterreichischen Sozialhilfegesetzes wird unter anderem auch die Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes durchgeführt. Bereits seit Jänner dieses Jahres wird durch die Stadtgemeinde die Heimhilfe angeboten.

Nunmehr bereitet die Stadt Steyr im Rahmen ihrer sozialen Dienste die sogenannte Aktion "Essen auf Rädern" vor. Die Absicht dieser Einrichtung ist, jene Mitbürger, die durch plötzliche Krankheit oder ähnliche Umstände in eine Notsituation geraten sind, vorübergehend mit warmen Mahlzeiten zu versorgen. Angesprochen werden von dieser Aktion vor allem ältere oder gebrechliche Menschen, die entweder aus den oben angeführten Gründen nicht in der Lage sind, sich selbst täglich eine warme Mahlzeit zu bereiten, oder sich eine solche durch fremde Hilfe, etwa durch Angehörige oder Nachbarn, oder aus einem nahegelegenen Gasthaus zu beschaffen.

Durch die Form der Zustellung ist die Anzahl der Mahlzeiten, die täglich verabreicht werden kann, begrenzt. Es ist daher vorderhand ein Zeitraum von ca. 2 Wochen vorgesehen, wobei in begründeten Fällen eine Verlängerung möglich sein wird.

Die Verabreichung der warmen Mahlzeiten ist aus technischen und organisatorischen Gründen jeweils in der Zeit von Montag bis Freitag, ausgenommen die gesetzlichen Feiertage, vorgesehen. Die Zustellung wird jeweils in der Zeit von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr erfolgen. Die Mahlzeiten werden bereits in der Küche in ein Einweggeschirr (Wegwerfgeschirr) gegeben und in Warmhaltebehälter verpackt und so direkt dem Empfänger zugestellt.

Als Einzelpreis pro Mahlzeit ist ein Betrag von S 22,- vorgesehen. Dieser Preis kann deshalb erstellt werden, da die Stadt zu den Kosten dieser Aktion erhebliche Geldmittel zuschießen wird.

Um die Zahl der Interessenten für diese Aktion, welche die oben angeführten Voraussetzungen erfüllen, ermitteln zu können, sind beim Sozialamt des Magistrates, Amtshaus, Redtenbachergasse 3, 2. Stock, Zimmer 10, Fragebogen aufgelegt. Diese können schriftlich oder telefonisch angefordert, beziehungsweise von Angehörigen oder Nachbarn abgeholt werden. Dort werden überdies genauere Auskünfte über "Essen auf Rädern" erteilt.



Das schönste Muttertagsgeschenk
finden Sie in der KUNSTSTUBE am Tabor
STEYR-TABOR, ENNSER STRASSE

TELEFON 3001

AMTLICHE NACHRICHTEN

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter, Landesstelle Linz, hält im Monat Mai 1975 in Steyr am Donnerstag, dem 15. des Monats, folgende Sprechtag ab:

In der Arbeiterkammeramtsstelle, Färbergasse 5, von 8 - 12 und 13.30 - 15.30 Uhr, und
 in den Steyr-Werken, Hauptwerk, von 13.00 - 15.30 Uhr.

*

KUNDMACHUNGEN

Steyr, dem 1. April 1975

Einhebung der Grundsteuer

VERLAUTBARUNG

Auf Grund des 406. Bundesgesetzes vom 27. 6. 1974, womit das Grundsteuergesetz 1955 geändert wird, erfolgt die Einhebung der Grundsteuer am 15. Mai jeden Jahres mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser S 400,- nicht übersteigt.

Der Bürgermeister:
 Franz Weiss

*

AUSSCHREIBUNGEN

Magistrat Steyr
 Bau 3 - 2994/65

Steyr, am 16. April 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für den Straßenbau Prinzstraße, 2. Bauabschnitt (Belagsarbeiten).

Die Unterlagen können ab 12. Mai 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

"Straßenbau Prinzstraße, 2. Bauabschnitt"
 (Belagsarbeiten)

bis 28. Mai 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
 Stadtbauamt
 Bau 3 - 683/73

Steyr, 17. März 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Baumeisterarbeiten für den Fußgängerübergang - Blümelhuberstraße.

Die Unterlagen können ab 5. Mai 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Baumeisterarbeiten - Fußgängerübergang -
 Blümelhuberstraße

bis 26. Mai 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
 Stadtbauamt
 Bau 5 - 4021/72

Steyr, 17. März 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Freizeitanlage - Stadtbad Steyr.

Die Unterlagen können ab 5. Mai 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Erd- und Baumeisterarbeiten -
 Freizeitanlage Stadtbad Steyr

bis 26. Mai 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
 Bau 6 - 1763/75

Steyr, am 1. April 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Kanalisationsarbeiten für den Nebenkanal 9 a, 9 e und 9 f in der Infangsiedlung in Steyr-Gleink (ca. 250 lfm).

Die Unterlagen können ab 5. Mai 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Kanalisation Steyr-Gleink, Infangsiedlung,
NK 9 a, 9 e und 9 f

bis 16. Mai 1975, 9.15 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.30 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 6 - 1762/75

Steyr, am 1. April 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Kanalisierungsarbeiten für den Nebenkanal 10 e in Dornach (ca. 40 lfm).

Die Unterlagen können ab 5. Mai 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Kanalisation Dornach NK 10 e

bis 16. Mai 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 5 - 1574/73

Steyr, am 8. April 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Gewichtsschlosser-Arbeiten für den Zubau der Promenade-Schule in Steyr.

Die Unterlagen können ab 2. Mai 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Zubau Promenade-Schule, Steyr
Gewichtsschlosserarbeiten

bis 21. Mai 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr, im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

*

Magistrat Steyr
Bau 5 - 1574/73

Steyr, am 10. April 1975

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

über die Tischler- und Beschlagsarbeiten für den Zubau Promenade-Schule in Steyr.

Die Unterlagen können ab 6. Mai 1975 im Stadtbauamt, Zimmer 112, abgeholt werden.

Die Anbote sind verschlossen und mit der Aufschrift

Tischler- und Beschlagsarbeiten für den
Zubau Promenade-Schule in Steyr

bis 27. Mai 1975, 8.45 Uhr, in der Einlaufstelle des Magistrates, Zimmer 76, abzugeben.

Die Anboteröffnung findet am gleichen Tage ab 9.00 Uhr, im Stadtbauamt, Zimmer 97, statt.

STADT. KINDERGÄRTEN u. HORTE

Das Betriebsjahr 1974/75 der städtischen Kindergarten endet mit Freitag, 25. Juli 1975.

Die Kindertagesstätte am Plenkelberg, Steyr, Punzerstraße 1, bleibt jedoch während der Sommerferien für jene Kinder uneingeschränkt in Betrieb, die einer Betreuung in der Tagesheimstätte unbedingt bedürfen.

Die Anmeldungen (Einschreibungen) der Kinder zum Besuch der städt. Kindergarten und Horte im Betriebsjahr 1975/76 finden in allen städt. Kindergarten und Horten zwischen

Montag, dem 26. Mai und Freitag, dem
30. Mai 1975 (einschließlich)

jeweils in der Zeit von 13.30 bis 16.00 Uhr statt.

Verspätete Anmeldungen können nur dann berücksichtigt werden, wenn das Fassungsvermögen des betreffenden Kindergartens oder Hortes nicht schon erschöpft ist.

Zur Entgegennahme einer Anmeldung kommt jener Kindergarten oder Hort in Betracht, welcher dem Wohnsitz des anzumeldenden Kindes am nächsten liegt.

Der Kindergarten- und Hortbetrieb des Jahres 1975/76 wird am Montag, dem 1. September 1975, eröffnet, und zwar in folgenden städtischen Kindergarten.

- a) Innere Stadt, Hauptschule Promenade, Redtenbacherstraße Nr. 2
Ennsleite, Karl-Marx-Straße 15
Ennsleite, Wokralstraße 5
Ennsleite, Arbeiterstraße 41
Wehrgraben, Wehrgrabengasse 83a
Taschlried, Blümelhuberstraße 21
Plenklberg, Punzerstraße 1
Münichholz, Derflingerstraße 15
Münichholz, Leharstraße 1
Münichholz, Konradstraße 6
Münichholz, Puschmannstraße 10
Gleink, Gleinker Hauptstraße 12

b) in den städtischen Kinderhorten:

- Ennsleite, Wokralstraße 5
Münichholz, Puschmannstraße 10

BAURECHTSABTEILUNG

BAUBEWILLIGUNGEN FÜR DEN MONAT MÄRZ 1975

| | | |
|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------|
| Vazansky Rudolf | Doppelgarage | Reichenschwall 7 |
| Edenhoffer Anton | Zubau und Angela | Haratzmüller- straße 110 |
| Pühringer Rudolf und Gertrude | Dachgeschoßaus- bau | Spitalskystraße 9 |
| Schoiber Herbert und Roswitha | Einfamilien- wohnhaus | Seifentruhe |
| Holl Maria | Zubau mit Auf- stockung | Leopoldgasse 9 |

Ing. Ludwig Doppelwohnhaus Bahndammgasse,
Bittermann samt 2 Klein- GP. 831, KG.
garagen Jägerberg

Powischer Kurt Garage Aichetgasse 9
und Maria

BENÜTZUNGSBEWILLIGUNGEN

Dipl. Ing. Franz Einfamilienwohn- Hans Buchholzer-
Gasperl haus mit Garage Straße 53

Barta Friedrich Umbaumaßnahmen Grünmarkt 17

ASV-Bewegung Sportplatzgebäude GP. 1971/1, KG.
Steyr Jägerberg

ÄRZTE - u. APOTHEKENDIENST

ÄRZTEBEREITSCHAFTSDIENST

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im Monat Mai 1975

Stadt:

- 1. Dr. Andel Alfred, Goldbacherstraße 20 / 2072
- 3. Dr. Winkelströter Helmut, Schlühsel-
mayrstraße 39 / 4035
- 4. Dr. Honsig Fritz, Rooseveltstraße 2a / 4007
- 8. Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platzl 1 / 2641
- 10. Dr. Grobner Anna-Cornelia, Fraueng. 1 / 2541
- 11. Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 / 3169
- 17. Dr. Loidl Josef, St. Ulrich 129 / 4082
- 18. Dr. Noska Helmut, Neusch. Hauptstr. 30a / 2264
- 19. Dr. Schlossbauer Gerhard, Resselstr. 22 / 58133
- 24. Dr. Holub Bruno, Reichenschwall 23 / 3032
- 25. Dr. Gärber Hermann, Raimundstraße 2 / 3169
- 29. Dr. Pflegerl Walter, Joh. Puch-Straße 10 / 4627
- 31. Dr. Ruschitzka W., Garsten, Am Platzl 1 / 2641

Münichholz:

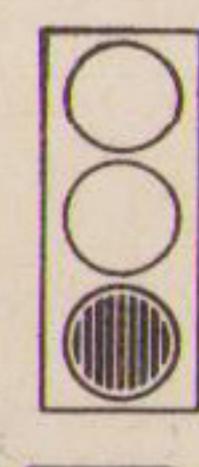
- 1. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 / 71534
- 3./4. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 / 71513
- 8. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 / 71562
- 10./11. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 2 / 712453
- 17./18.
- /19. Dr. Wesner Adolf, Leharstraße 1 / 71534
- 24./25. Dr. Hainböck Erwin, Leharstraße 11 / 71513
- 29. Dr. Winkler Hans, Forellenweg 10 / 71562
- 31. Dr. Weber Gerd, Punzerstraße 2 / 712453

APOTHEKENDIENST:

- 1./7. Taborapotheke,
Mr. Reitter KG, Rooseveltstraße 12 / 5488
- 5./11. Hl. Geistapotheke,
Mr. Dunkl KG, Kirchengasse 16 / 3513
- 12./18. Bahnhofapotheke,
Mr. Mühlberger, Bahnhofstraße 18 / 3577
- 19./25. Apotheke Münichholz,
Mr. Steinwendtner OHG, Hans-
Wagner-Straße 8 / 71383
- 26./31. Ennsleitenapotheke,
Mr. Heigl, Arbeiterstraße 37 / 4482

Der Nachtdienst beginnt jeweils Montag 8 Uhr früh
und endet nächsten Montag 8 Uhr früh.

Grünes Licht für Ihren Besuch bei uns.

Grünes Licht  für Sie
LÄNDERBANK

FILIALE STEYR, BAHNHOFSTRASSE 11
TEL. 3934/3935

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE

PENSIONSAUSZAHLUNGSTERMINE Mai 1975

- a) Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter:
Freitag, 2. und Montag, 5. Mai 1975
- b) Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten:
Mittwoch, 7. Mai 1975.

STANDESAMT

PERSONENSTANDSFÄLLE März 1975

Im Monat März 1975 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 205 (März 1974: 232; Februar 1975: 233) Kindern beurkundet. Aus Steyr stammen 30, von auswärts 175. Ehelich geboren sind 182, unehelich 23.

20 Paare haben im Monat März 1975 die Ehe geschlossen (März 1974: 21; Februar 1975: 8). In siebzehn Fällen waren beide Teile ledig, in einem Fall beide Teile verwitwet und in zwei Fällen beide Teile geschieden. Ein Bräutigam war peruanischer, einer indisches Staatsbürger. Eine Braut besaß die deutsche Staatsangehörigkeit. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

Im Berichtsmonat sind 77 Personen gestorben (März 1974: 66; Februar 1975: 73). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 47 (28 Männer, 19 Frauen), von auswärts stammten 30 (21 Männer, 9 Frauen). Von den Verstorbenen waren 65 über 60 Jahre alt.

GEWERBEANGELEGENHEITEN

März 1975

GEWERBEANMELDUNGEN

FRIEDRICH HACKL

Zur Verfügungstellung von Arbeitskräften durch Dienstverschaffungsverträge unter Übernahme des wirtschaftlichen Wagnisses und unabhängig vom Nachweis einer Beschäftigung, sowie unter Ausschluß jeder Tätigkeit, die den Arbeitsämtern vorbehalten ist

An der Enns 9

JOSEF BARTL

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, eingeschränkt auf den Einzelhandel mit veredeltem Bleikristall

Rudolf-Diesel-Straße 5/6

MECHTHILD FENZL

Hörgerätekundiger

Enge Gasse 19 und in der weiteren Betriebsstätte Stadtplatz 34

FRIEDRICH HACKL

Aufstellung von Gerüsten, für die statische Kenntnisse nicht erforderlich sind, und Gerüstverleih

An der Enns 9

KURT ATZLINGER

Betrieb einer Tankstelle

Sierninger Straße 174

KONZESSIONSANSUCHEN

INGRID RICHTER

Gastgewerbe

Betriebsart: "Buffet"

Gleinker Gasse 21

LIESELOTTE GIRTLBAUER

Gastgewerbe

Betriebsart: "Gasthaus"

Wehrgrabengasse 13 - 15

AUSGEFOLGTE GEWERBESCHEINE

"TABORAPOTHEKE Mr. pharm. M. REITTER KG"

Geschäftsführer: Mr. pharm. Maria Reitter

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Waren ohne Beschränkung

Rooseveltstraße 12

ELFRIEDE STURMBERGER

Bettfedernreinigung

Gleinker Gasse 1

MARIA BLOCHBERGER

Optikergewerbe

Gleinker Gasse 10

RUPERT SCHIMBÖCK

Handelsgewerbe gemäß § 103 Abs. 1 lit. b Z. 25 GewO. 1973, beschränkt auf den Einzelhandel mit Möbel

Haratzmüllerstraße 12

RUPERT GÄRBER

Färbergewerbe

Bahnhofstraße 6, sowie in den weiteren Betriebsstätten, beschränkt auf Übernahmestellen, Punzerstraße 16 und Wieserfeldplatz 10

JOHANN FRANZ KÖTTENSTORFER

Handelsagentur

Ringweg 10

LOTHAR FISCHER

Zahntechnikerhandwerk

Taschlried 6

RUPERT GÄRBER

Chemischputzergewerbe

Bahnhofstraße 6 und in den weiteren Betriebsstätten, beschränkt auf Übernahmestellen, Punzerstraße 16 und Wieserfeldplatz 10

AUSGEFOLGTE KONZESSIONSDEKRETE

FA. "FRANZ SCHÜTZNER u. SOHN OHG"

Geschäftsführer: Hans Schützner

Gasleitungsinstallationsgewerbe

Schönauerstraße 3

GEWERBELÖSCHUNGEN

WALTER LÖBL

Handel mit Wein und gebrannten geistigen Getränken (auch Liköre) in handelsüblichen Gebinden

Enge Gasse 5

mit 27. 2. 1975

HILDEGARD HEISS

Gast- und Schankgewerbe

Gleinker Gasse 21

mit 3. 3. 1975

RICHARD STURMBERGER

Handelsgewerbe mit Waren ohne Beschränkung

Gleinker Gasse 1

mit 11. 3. 1975

WALTER LÖBL

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsart: "Gasthaus"

Enge Gasse 5

mit 27. 2. 1975

FRANZ ATZLINGER

Kraftfahrzeugmechanikergewerbe

Sierninger Straße 174

mit 9. 9. 1974

FRANZ ATZLINGER

Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb der Zapfsstelle

Sierninger Straße 174

mit 9. 9. 1974

FRANZ ATZLINGER

Schlossergewerbe

Sierninger Straße 174

mit 9. 9. 1974

JOSEFA AUER

Gast- und Schankgewerbe

Betriebsart: "Gasthaus"

Schuhbodengasse 5

mit 25. 3. 1975

JOHANN MOSER

Wandergewerbebewilligung zum Einkauf und Einsammeln von gebrauchten Gegenständen, Altstoffen, Abfallstoffen und tierischen Nebenerzeugnissen

Ennser Straße 30

mit 25. 3. 1975

WEITERE BETRIEBSSTÄTTEN

"ALLKAUF WARENHANDELS-Ges. mbH. u. Co KG"

Einzelhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist

Ennser Straße 23

VERPACHTUNG

"BÜRGERLICHE BRAUEREI STEYR Ges. mbH."
 Gastgewerbe
 Betriebsart: "Gasthaus"
 Damberggasse 10
 Pächter: Elfriede Vorderleitner

PACHTAUFLÖSUNG

LUDWIG REBHANDEL
 Mietwagengewerbe mit einem (1) Personenkraftwagen
 Sebekstraße 3
 Pächter: Horst Wingert

FILIALGESCHÄFTSFÜHRERBESTELLUNG

"BAU-AKTIENGESELLSCHAFT NEGRELLI"
 Baumeistergewerbe
 Resthofstraße 30
 Filialgeschäftsführer: Ing. Günter Mayr

WERTSICHERUNG

Vorläufiges Ergebnis Februar 1975

| | |
|--|---------|
| Verbraucherpreisindex 1966 | 160,0 |
| im Vergleich zum früheren | |
| Verbraucherpreisindex I | 203,8 |
| Verbraucherpreisindex II | 204,5 |
| im Vergleich zum früheren | |
| Kleinhandelspreisindex | 1.544,0 |
| zum früheren Lebenshaltungskostenindex | |
| Basis April 1945 | 1.791,5 |
| Basis April 1938 | 1.521,6 |

UNSERE ALTERSJUBILARE

Die Stadt Steyr ehrt ihre betagten Mitbürger dadurch, daß sie ihnen zum 80. Geburtstag und weiters alle 5 Jahre ein Gratulationsschreiben des Bürgermeisters und ein Geschenkpaket überreicht. Auch das Amtsblatt der Stadt Steyr schließt sich diesen Glückwünschen an und hebt alljährlich jeden Bürger unserer Stadt, der das 80. Lebensjahr überschritten hat zu seinem Geburtstag ehrend hervor.

Den Jubilaren des Monats Mai 1975 seien daher auf diesem Wege die herzlichsten Glückwünsche übermittelt.

Frau Hiess Therese, geboren 26. 5. 1879
 Frau Rockenschaub Anna, geboren 21. 5. 1882
 Frau Enderle Karoline, geboren 5. 5. 1883
 Frau Leitner Sophie, geboren 5. 5. 1885
 Herr Lindner Ignaz, geboren 7. 5. 1885
 Frau Fellner Anna, geboren 3. 5. 1886
 Frau Jaroschinsky Christine, geboren 8. 5. 1886

| | |
|------------------------------|---------------------|
| Frau Löschenkohl Anna, | geboren 8. 5. 1886 |
| Frau Knödlstorfer Aloisia, | geboren 23. 5. 1886 |
| Frau Sallinger Maria, | geboren 25. 5. 1886 |
| Frau Dworschak Anna, | geboren 2. 5. 1887 |
| Frau Nagl Aloisia, | geboren 4. 5. 1888 |
| Frau Hueber Johanna, | geboren 14. 5. 1889 |
| Frau Schroll Luise, | geboren 19. 5. 1889 |
| Herr Lehrbaumer Wilhelm, | geboren 28. 5. 1889 |
| Herr Pflügl Franz, | geboren 30. 5. 1889 |
| Frau Baschta Aloisia, | geboren 5. 5. 1890 |
| Frau Brichca Helene, | geboren 14. 5. 1890 |
| Frau Wick Anna, | geboren 18. 5. 1890 |
| Frau Steinbereiter Theresia, | geboren 10. 5. 1891 |
| Herr Balamutenko Johann, | geboren 15. 5. 1891 |
| Herr Minkendorfer Matthias, | geboren 22. 5. 1891 |
| Frau Riedler Maria, | geboren 23. 5. 1891 |
| Herr Steiner Johann, | geboren 28. 5. 1891 |
| Frau Steinwender Berta, | geboren 28. 5. 1891 |
| Frau Arthofer Johanna, | geboren 1. 5. 1892 |
| Herr Beck Josef, | geboren 1. 5. 1892 |
| Frau Klinglmayr Anna, | geboren 1. 5. 1892 |
| Frau Huber Maria, | geboren 2. 5. 1892 |
| Herr Ofner Johann, | geboren 6. 5. 1892 |
| Frau Wellebil Therese, | geboren 7. 5. 1892 |
| Herr Aigner Karl, | geboren 11. 5. 1892 |
| Frau Schneider Anna, | geboren 13. 5. 1892 |
| Frau Auer Maria, | geboren 14. 5. 1892 |
| Frau Hönig Hedwig, | geboren 23. 5. 1892 |
| Frau Puchegger Maria, | geboren 27. 5. 1892 |
| Frau Gschwandtner Antonie, | geboren 10. 5. 1893 |
| Herr Hohenberger Franz, | geboren 15. 5. 1893 |
| Herr Weighuber Anton, | geboren 15. 5. 1893 |
| Herr Götz Oskar, Ing. | geboren 16. 5. 1893 |
| Herr Ramsebner Johann, | geboren 21. 5. 1893 |
| Herr Mican Johann, | geboren 22. 5. 1893 |
| Herr Huber Franz, | geboren 23. 5. 1893 |
| Frau Damberger Friederike, | geboren 1. 5. 1894 |
| Frau Wiesner Aloisia, | geboren 2. 5. 1894 |
| Herr Brandl Florian, | geboren 3. 5. 1894 |
| Herr Willesberger Michael, | geboren 4. 5. 1894 |
| Frau Stollreiter Maria, | geboren 12. 5. 1894 |
| Herr Pickl Wilhelm, | geboren 13. 5. 1894 |
| Frau Leidl Amalia, | geboren 17. 5. 1894 |
| Frau Schmerl Katharina, | geboren 27. 5. 1894 |
| Frau Bespaletz Anna, | geboren 30. 5. 1894 |
| Frau Stockinger Anna, | geboren 31. 5. 1894 |
| Frau Salocher Johanna, | geboren 2. 5. 1895 |
| Frau Falthansl Emma, | geboren 3. 5. 1895 |
| Herr Schnurpfeil Karl, | geboren 5. 5. 1895 |
| Frau Weingartner Maria, | geboren 6. 5. 1895 |
| Frau Linninger Wilhelmine, | geboren 10. 5. 1895 |
| Frau Wallner Anna, | geboren 14. 5. 1895 |
| Herr Steurer Franz, | geboren 17. 5. 1895 |
| Frau Nömayr Anna, | geboren 18. 5. 1895 |
| Frau Mrkwica Elisabeth, | geboren 21. 5. 1895 |
| Herr Langecker Franz, | geboren 24. 5. 1895 |
| Frau Moser Therese, | geboren 25. 5. 1895 |
| Frau Mayr Barbara, | geboren 29. 5. 1895 |
| Herr Kerscher Robert, | geboren 31. 5. 1895 |

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER UND VERLEGER: STADTGEMEINDE STEYR, SCHRIFTLEITUNG: 4400 STEYR, STADTPLATZ 27.
 TELEFON 2381, FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICHER SCHRIFTLEITER: AR WALTER RADMOSER
 DRUCK: STADTGEMEINDE STEYR

Inseratenannahme: Werbeunternehmen STEINER (vorm. Mondel) Steyr, Arbeiterstraße 39/14, Tel. 3172

Bilder vom ersten Jungbürgerempfang dieses Jahres



(Siehe Artikel im Inneren des Blattes)